An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 23 | Mittwoch, 7. Mai 2008 | Nummer 5

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Josef Rieß	08445/9289-11 Privat: 08445/371	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

Integrierte Leitstelle Ingolstadt **112**

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8 Mobil: 01 5 20-396 81 95
85302 Gerolsbach
Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 22. Mai 2008

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde Gerolsbach ab.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 22.05.2008	Mittwoch, 04.06.2008
Donnerstag, 19.06.2008	Mittwoch, 02.07.2008
Donnerstag, 24.07.2008	Mittwoch, 06.08.2008
Donnerstag, 21.08.2008	Mittwoch, 03.09.2008
Donnerstag, 25.09.2008	Mittwoch, 08.10.2008
Donnerstag, 23.10.2008	Mittwoch, 05.11.2008
Donnerstag, 27.11.2008	Mittwoch, 10.12.2008

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Donnerstag 8. Mai 2008 20:00 Uhr
(Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates)

Impressum:
Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de
Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.
Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.
Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

5. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 01. April 2008

1. Bauantrag Johann und Anita Geyer, Euernbach, zur Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit integrierter Garage auf Fl.Nr. 500/12 der Gemarkung Gerolsbach

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 27 „Strassäcker I“ wegen Nichteinhaltung der Festsetzungen unter
a) 5.1 Geländehöhen
b) 7.2 Dachlandschaften
wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Stellungnahme des Bayer. Landtages –Landtagsamt- zur Petition der Gemeinde Gerolsbach wegen des Bebauungsplanes „Steinleiten IV“

Kein Beschluss; Bekanntgabe des Schreibens des Bayer. Landtags –Landtagsamt – vom 04.03.2008, Az. P II/EB.2854.15.B sowie der Stellungnahme des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 17.12.2007, Az. IIB5-4622.OB-006/04.

3. Tauschangebot Gisela und Josef Schwertfirm, Alberzell im Baugebiet „Brünnlfeld“ Alberzell

Einem Verkauf wird nicht zugestimmt.
Mit dem Tauschangebot besteht jedoch Einverständnis und der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Vergabe der Arbeiten zur Begrünung der Baugebiete „Brünnlfeld“ Alberzell und „Strobenried-Ost“ sowie Ersatzpflanzungen in Gerolsbach

Mit den Arbeiten wird als wirtschaftlichster Anbieter die Fa. Merkl, Pfaffenhofen a.d.Ilm zum Angebotspreis in Höhe von 20.630,64 € beauftragt.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, in einem Ortstermin mit dem Grundstücks- und Bauausschuss sowie den Betroffenen in den Baugebieten die tatsächlichen Begrünungsmaßnahmen abzusprechen und festzulegen (siehe TOP 11 der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2008)

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Errichtung einer Halle für den Bauhof

Mit den Arbeiten wird als wirtschaftlichster Anbieter die Fa. Franz Wagner, Euernbach, zum Angebotspreis in Höhe von 149.237,34 € beauftragt.
Zugestimmt wird auch dem Sondervorschlag bezüglich Ausführung der Pos. 01.04.0010 Außenwand nicht mit Format 2DF sondern mit ‚Block-Hochlochziegel 1,2/12 10DF (307/240/238) Zahnziegel, sodass sich die Auftragssumme auf nunmehr 139.862,71 € vermindert.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

6. Zuschussantrag des Kath. Pfarramtes Gerolsbach zur Renovierung der Außenfassade der Filialkirche in Eisenhut

Für den Renovierungsanstrich der Fassadenfläche an der Filialkirche Eisenhut (Gesamtkosten ca. 27.570,82 €) gewährt die Gemeinde einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.873,88 €.
Die Kosten sind nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Vorlage der Jahresrechnung 2007

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2007.
Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2007

	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-haushalt	Gesamt-haushalt
Solleinnahmen	3.735.204,79	1.377.505,72	5.112.710,51
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	**3.735.204,79**	**1.377.505,72**	**5.112.710,51**
Sollausgaben	3.735.204,79	1.377.505,72	5.112.710,51
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	**3.735.204,79**	**1.377.505,72**	**5.112.710,51**
Etwaiger Unterschied be-			
Reinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben			
(Fehlbetrag	–,–	–,–	–,–

Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen	3.714.132,96	1.411.961,50	5.126.094,46
Ist-Ausgaben	3.795.335,99	1.330.758,47	5.126.094,46
Ist-Überschuss (+)		**+ 81.203,03**	
Ist-Fehlbetrag (-)	**– 81.203,03**		**0,00**

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben aus dem Jahr 2007

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2007 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die lt. Geschäftsordnung vom Gemeinderat zu genehmigen sind (überplanmäßig: über 7.500,– €, außerplanmäßig: über 5.000,– €):

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/außer-planmäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungs-haushalt					
0200.6500	Sachverständigen, Gerichts- und ähnl. Kosten	11.557,89 €	1.100.00 €	10.457,89 €	9000.0100
4640.6720	Erstattung an Gemeinden	24.296,21 €	10.000,00 €	14.296,21 €	4640.1620, 4640.1680, 4640.1710
7000.5100	Unterhaltung des sonst. Unbeweglichen Vermögens	95.151,78 €	70.000,00 €	15.237,81 €	7000.1610
8150.6410	Umsatzsteuer an Finanzamt	12.667,75 €	5.000,00 €	7.667,75 €	8150.110, 8150.1191
8150.8630	Zuführung z. Vermögenshaushalt, Sonderrücklage	9.268,05 €	0,00 €	9.258,05 €	Mehrein-nahmen, Ausgaben-einsparun-gen UAB 8150
8800.5000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	33.226,50 €	25.000,00 €	8.226,50 €	9000.0100
8800.8680	Zuführung z. Vermögenshaushalt, Sonderrücklage	5.196,66 €	0,00 €	5.196,66 €	8800.1780
9000.8100	Gewerbesteuerumlage	84.437,00 €	71.200,00 €	13.237,00 €	9000.0030
Vermögens-haushalt					
2130.9830	Investitionsumlage an Schulverband Scheyern	6.210,00 €	0,00 €	6.210,00 €	9100.3000
4600.9350	Geräte für Kinderspielplätze	15.763,10 €	6.000,00 €	9.763,10 €	4600.3680, 9100.3000
4640.9350	Aufwendung für Einrichtung Kinderkrippe	7.719,11 €	0,00 €	7.719,11 €	9100.3000
6200.9320	Erwerb von Grundstücken	10.201,29 €	0,00 €	10.201,29 €	9100.3000
7500.9880	Zuschuss für Urnenwand	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €	9100.3000
8150.9140	Zuführung Sonderrücklage Wasserversorgung	171.897,12 €	148.800,00 €	23.097,12 €	8150.3500
8150.9350	Anschaffungen für Wasserversorgung	16.362,18 €	0,00 €	16.352,18 €	8150.3500, 9100.3000
8800.9180	Zuführung Sonderrücklage Flurbereinigung	8.568,19 €	0,00 €	8.568,19 €	8800.3080, 8800.3180
8800.9320	Erwerb von Grundstücken	87.790,70 €	3.700,00 €	84.090,70 €	9100.3000
9100.9130	Zuführung an Sonderrücklagen f. Gebührenschwankungen	16.103,52 €	0,00 €	16.103,52 €	9100.3030, 9100.3000

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 4600.1620 (Erstattung von Gemeinden für Gastkindverhältnisse), 4600.1680 (Beteiligung von Eltern am Gemeindeanteil für Gastkindverhältnisse), 4600.1710 (Personalkostenzuschuss Kindergarten), 4600.3680 (Spenden für Kinderspielplatz), 7000.1610 (Beteiligung Freistaat Bayern an Kanalisation Ortsdurchfahrt Junkenhofen), 8150.1110 (Wassergebühren), 8150.1191 (Erstattung Vorsteuer vom Finanzamt), 8150.3500 (Beiträge Wasserversorgung, 8800.1780 (Einzahlung von Flurbereinigung Alberzell, 8800.3080 (Zuführung vom Verwaltungshaushalt Flurbereinigung Alberzell), 8800.3180 (Entnahme aus Sonderrücklage Flurbereinigung Alberzell), 900.0100 (Einkommensteuerbeteiligung, 9000.0030 (Gewerbesteuer) 9100.3000 (Zuführung vom Verwaltungshaushalt) und 9100.3030 (Entnahme aus Sonderrücklage Gebührenschwankungen).
Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

9. Prüfung der Jahresrechnung 2007

Die vorgelegte Jahresrechung für das Jahr 2007 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung überwiesen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungssausschusses sind auf ihre Verpflichtung zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Wahrnehmung der Prüfung aufmerksam zu machen. Sie sind auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit (Art. 20 Abs. 1 GO) und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Bekanntgaben

a) Kostenschätzung Fa. Wipfler für Gehweg in Alberzell entsprechend Gemeinderatsbeschluß Nr. 8 vom 28.01.2008

Der Gemeinderat nimmt die Kostenschätzung der Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 06.03.08, Az. 3013.067 HH/mb für den Gehweg vom Baugebiet „Brünnlfeld“ bis zur Hochstraße mit Kosten von ca. 25.000,00 € zur Kenntnis
Eine Entscheidung wird bis zu den Haushaltsberatungen 2008 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

b) Baumpflegemaßnahmen in Alberzell und Singenbach

Der Gemeinderat nimmt die Baumpflegemaßnahmen entsprechend dem Angebot der Fa. Baumpflege Whittaker, Rohrbach, vom 12.03.2008 zum Angebotspreis in Höhe von 1.657,67 € zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

c) Bekanntgabe TOP 3 der Verkehrsschau vom 28.02.2008 (Kreisstraße PAF 1 in Alberzell

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 19 –28 der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2008

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

Bekanntgaben

Die nächste und letzte Gemeinderatssitzung in dieser Besetzung findet am Montag, 21.04.08 um 20.00 Uhr statt.

6. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 21. April 2008

1. Bürgerversammlung vom 07.04.2008

Dem Gemeinderat wurden die angesprochenen Punkte aus der Bürgerversammlung ausgehändigt.
Anträge, die im Gemeinderat zu behandeln wären, wurden nicht gestellt.
Soweit die Diskussionspunkte nicht bereits in der Bürgerversammlung abschließend geklärt wurden, erfolgt diese durch den 1. Bürgermeister und die Verwaltung, welche bemüht sind, so weit wie möglich, den Vorstellungen der Bürger zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

2. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008 mit Anlagen

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt im
Verwaltungshaushalt in den Einnahmen
und Ausgaben mit **3.804.800 €**
und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen
und Ausgaben mit **1.283.100 €**
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:
1. **Grundsteuer** a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe **(A)** **320 v.H.**
b) für die Grundstücke **(B)** **320 v.H.**
2. **Gewerbesteuer** **320 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **400.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

3. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011

Dem Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2007 – 2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

4. Bekanntgabe des Berichts über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2007

Der Gemeinderat nimmt von dem Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2007 zustimmend Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

5. Feststellung der Jahresrechnung 2007

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Rechnungsabschlusses festgestellt.
Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2007

	Verwaltungs-haushalt	Vermögens-haushalt	Gesamt-haushalt
Solleinnahmen	3.735.204,79	1.377.505,72	5.112.710,51
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	**3.735.204,79**	**1.377.505,72**	**5.112.710,51**
Sollausgaben	3.735.204,79	1.377.505,72	5.112.710,51
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	**3.735.204,79**	**1.377.505,72**	**5.112.710,51**
Etwaiger Unterschied be-			
Reinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben			
(Fehlbetrag)	–,–	–,–	–,–

Feststellung des Ist-Ergebnisses			
Ist-Einnahmen	3.714.132,96	1.411.961,50	5.126.094,46
Ist-Ausgaben	3.795.335,99	1.330.758,47	5.126.094,46
Ist-Überschuss (+)		**+ 81.203,03**	
Ist-Fehlbetrag (-)	**– 81.203,03**		**0,00**

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6. Entlastung der Jahresrechnung 2007

Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird mit den im Beschluss vom 21.04.2008 festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Der 1. Bürgermeister war von der Abstimmung ausgeschlossen.

7. Antrag der Spielplatzinitiative Gerolsbach „Ein Platz für Kinder“ vom 10.04.08 zur Errichtung eine spielplatzgerechten Zaunes für den neuen Spielplatz „Buntes Lindeneck“ am Rathausplatz

Aufgrund der Ergebnisses der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 10.04.2008, TOP 1, beschließt der Gemeinderat:

Es sollen für einen 1 m hohen Maschendrahtzaun Angebote eingeholt werden. Der Zaun soll entlang der Münchener Straße vor der Buche (?), in etwa so wie der vorhandene Bauzaun und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Abstandsflächen zu den Spielgeräten, bis zur Höhe des vorhandenen Gullys, von dort in Richtung Gemeindekanzlei auf einer Länge von ca. 6 – 8 m errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

8. Ergebnis der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 10.04.2008

Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses der Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

a) Zaun an der Seite zum Pfarrhof

Ab dem neuen Weg zum Pfarrhof beim Haus Koch sollen 2 L-Steine (wegen Wasserabfluß) bis zur vorhandenen Betonwand gesetzt werden. Außerdem soll der vorhandene Zaun zum Pfarrhof hin ab der 3.Zaunsäule bis zu dem neuen Weg verlängert werden. Evtl. können auch noch geeignete Büsche gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

b) Zaun für Bushaltestelle Alberzell

Für die Versetzung der Milchkammer soll Herrn Seitz eine einmalige Pauschale in Höhe von ca. 1.500,00 € angeboten werden. Ein Zaun soll ab dort, wo die Teerstraße und die Wasserrinne zusammenstoßen in Richtung Effner-Grundstück bis zum dort vorhandenen Grenzstein errichtet werden, wobei darauf zu achten ist, dass man um die Trafostation noch gehen kann (auf Kabel achten).

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

c) Bepflanzung Baugebiet „Brünnlfeld“ Alberzell

a. Brünnlfeldstraße 6 (Ehel. Frank)

1. Auf die geplante Pflanzung des Baumes im Bereich der Garagenzufahrt wird verzichtet.
2. Die Grünfläche soll gepflastert werden (wie vorhanden), die beiden Einzeiler können entfernt werden.
   Die Kosten hierfür sind von den Eheleuten Frank zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

b. Insel am Wendehammer der Brünnlfeldstraße

Es wird kein Baum gepflanzt. Die Gemeinde liefert Humus, ebnet die Fläche ein und walzt diese. Die restlichen Arbeiten (Rasen sähen usw.) erledigen die Anlieger.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

c. Rechtskurve an der Brünnlfeldstraße von der Kreisstraße PAF 1 her (Glatteisgefahr)

Die Gemeinde setzt vorerst keine Bäume an den vorgesehenen Pflanzflächen und dem öffentlichen Grund an der rechten Seite der Brünnlfeldstraße.
Auf dieser rechten Seite soll die Gemeinde entlang der Straße einen Graben ziehen sowie am tiefsten Punkt einen Sickerschacht mit Rollkies anlegen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

d. Zufahrt zur öffentlichen Grünfläche auf Fl.Nr. 350/1 bzw. Grundstück Effner Fl.Nr. 350

Die ursprünglich vorgesehene Zufahrt auf der linken Seite der Brünnlfeldstraße zwischen der Fl.Nr. 348 und der Fl.Nr. 369/4 wird nicht verwirklicht, sondern die kürzeste Strecke, abgehend von der linken Seite der Gernfeldstraße im Bereich der Rechtskurve bei den vorhandenen 3 Wasserschiebern.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

e. Wendehammer an der Gernfeldstraße

Die Materialien auf dem Wendehammer und dem Grundstück Fl.Nr. 371/1, welches zwischenzeitlich verkauft wurde, sind immer noch nicht entfernt. Außerdem parken auf dem Wendehammer 2 Fahrzeuge, wobei 1 Kfz einen Wasserhydranten verdeckt.
Die Eheleute Claudia Sperl und Markus Singer, Gernfeldstr. 4, sind erneut auf das Entfernen dieser Materialien sowie das Parkverbot auf Wendehämmern hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

9. Regenrückhaltebecken Klenau

Es ist ein Angebot für einen Zaun zum Grundstück Geißler Siegfried vom Mitterfeldweg ab entlang der östlichen und ca. der halben südlichen Grundstücksgrenze (auf Höhe des vorhandenen Zaunes) einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Verabschiedung der ausscheidenden Bürgermeister und Gemeinderäte

Der 1. Bürgermeister Josef Rieß ehrte die ausscheidenden Gemeinderäte

Herrn Johann Sieber, zugleich 2. Bürgermeister:
Seit 29.10.1980 Gemeinderat – nachgerückt für Winter Georg –, 01.05.1984 – 18.12.1995 weiterer stellvertr. Bürgermeister (3. Bürgermeister)
seit 19.12.1995 2. Bürgermeister – nachgewählt für Walter Georg)

1. Bürgermeister Josef Rieß verabschiedet 2. Bürgermeister Johann Sieber

Frau Maria Maurer-Nitsch (12 Jahre Gemeinderat)
(Frau Maurer-Nitsch, die auch zu den beiden ersten weiblichen Gemeinderatsmitgliedern in Gerolsbach zählte, erhielt zusätzlich einen Blumenstrauß)

Herrn Manfred Eidelsburger (12 Jahre Gemeinderat)
(Nachdem Herr Eidelsburger nicht anwesend war, wird der 1.Bürgermeister die Ehrenurkunde mit dem gewünschten Buchgutschein diesem persönlich überbringen).
Herrn Michael Hailer (6 Jahre Gemeinderat)
Herrn Johann Kneißl (6 Jahre Gemeinderat)
Herrn Johann Menzinger (6 Jahre Gemeinderat)

1. Bürgermeister Josef Rieß mit den verabschiedeten Mitgliedern des Gemeinderates: Maria Maurer-Nitsch, 2. Bürgermeister Johann Sieber, Michael Hailer, Johann Menzinger (v. links nach rechts). Nicht im Bild: Johann Kneißl und Manfred Eidelsburger

durch die Aushändigung einer Ehrenurkunde und die Überreichung der gewünschten Buchgutscheine und bedankte sich in seiner Ansprache u.a. bei allen für die gute Zusammenarbeit und deren Engagement zum Wohle der Gemeinde Gerolsbach und seiner Bürger.

Anmerkung:
Die Verabschiedung des 1. Bürgermeisters für seine Tätigkeit als Gemeinderat von 1984 – 1991 und seine Tätigkeit als 1. Bürgermeister seit 1991 erfolgt im Rahmen einer vom Gemeinderat organisierten Feierstunde gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Vereine am Montag, dem 28.04.2008 um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner.

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 11 –19 der Gemeinderatssitzung vom 01.04.2008

Die TOP 11 – 13 und 17 – 19 wurden verlesen, es wurden keine Einwände erhoben.
Auf die Verlesung der TOP 14 – 16 wurde einstimmig verzichtet; wer diese nachlesen möchte, kann dies in der Gemeindeverwaltung nachholen.

Bekanntgaben

Die konstitutionelle Sitzung des neuen Gemeinderates findet am Donnerstag, 08.05.08 um 20.00 Uhr statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten
– Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
– im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
– über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
– zu allen Fragen über Aids
– über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.
Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.
Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
* Information und Beratung zu Verhütung
* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, …)
* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.
Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:
Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das
Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können Sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Abfuhrtermine 2008

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall	**Problemabfallsammlung**	**Wertstoffhof Gerolsbach**
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	**Ort:** Wertstoffhof	**Bauhofstraße 6** **Telefon (08445) 1010**
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Di. 18.03. 10.00 –12.00 Uhr Di. 8.07. 13.00 –15.00 Uhr	**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr
Abholung von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.		

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 16.01.	Mi 30.07.	Do 17.01.	Do 31.07.	Mo 04.02.
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 03.03.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Mo 31.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 28.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 26.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 23.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 21.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 18.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 15.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 13.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 10.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 08.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 05.01.09
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 02.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 05.02.	Di 19.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Di 19.02.	Di 02.09.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Di 04.03.	Di 16.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mo 17.03.	Di 30.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Di 01.04.	Di 14.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Di 15.04.	Di 28.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Di 29.04.	Di 11.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 14.05.	Di 25.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Di 27.05.	Di 09.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Di 10.06.	Mo 22.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Di 24.06.	Mi 07.01.09	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Di 08.07.	Di 20.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Di 22.07.	Di 03.02.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Di 05.08.	Di 17.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Mi 30.07.	Mi 11.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2008
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

03. Januar 2008	**03. Juli 2008**
07. Februar 2008	**07. August 2008**
06. März 2008	**04. September 2008**
03. April 2008	**02. Oktober 2008**
08. Mai 2008	**06. November 2008**
05. Juni 2008	**04. Dezember 2008**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen
Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Bürgerversammlung 2008

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich darf Sie zur Bürgerversammlung 2008 recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. Besonders begrüßen darf ich alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, alle Vereinsvorstände, (H.H. Pfarrer, Presse, usw.), sowie die gemeindlichen Mitarbeiter, die sich auch im vergangenen Jahr mit den Anliegen und Problemen unserer Bürger zu befassen hatten, ebenso begrüße ich unseren neuen Bürgermeister und die neuen Gemeinderäte.

Ich habe bereits vor längerem angekündigt, nur mehr eine Bürgerversammlung pro Jahr abzuhalten. Diese Veranstaltung wechselt turnusmäßig, heuer findet deshalb die Veranstaltung im Gasthaus Breitner in Gerolsbach statt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Arbeitsklima im Gemeinderat war auch im abgelaufenen Jahr 2007 sachlich. Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind bemüht, die beste Lösung für seine Bürger zu suchen. Es ist schwierig, die umfangreich bleibenden Aufgaben bei geringer werdenden öffentlichen Zuschüssen zu bewältigen.

In den **16 Gemeinderatssitzungen und 8 Ausschusssitzungen** wurden insgesamt 307 Tagesordnungspunkte behandelt und mit Beschluss festgestellt, das sind 3 Tagesordnungspunkte mehr als 2006.
Im Gemeindegebiet wurden **44 Bauanträge und Bauvoranfragen** behandelt und an das Kreisbauamt weitergeleitet bzw. im Freistellungsverfahren behandelt. Das ist 1 Antrag mehr als 2006.

Da die Geburten zurückgehen, ist eine kontinuierliche **Bevölkerungszunahme in allen Ortsteilen** das Ziel jedes verantwortungsvollen Gemeinderates. Durch die Bereitstellung von Bauland in den größeren Ortsteilen, wurde dem Rechnung getragen.

Die Gemeinde besitzt in Junkenhofen, Singenbach und Strobenried keinen Bauplatz mehr zum Verkaufen. In Alberzell sind noch 2 Plätze vorhanden, der Rest ist verkauft. Die Erschließung ist mit Ausnahme von Alberzell abgeschlossen.
Nach einer Empfehlung des Petitionsausschusses des Bayrischen Landtages wurde das „Baugebiet Steinleiten IV“ in Gerolsbach wieder aufgenommen, vom Landratsamt Pfaffenhofen und einigen Anliegern allerdings abgelehnt, und ist deshalb jetzt vor dem Verwaltungsgericht München gelandet.

In Gerolsbach kam das Baugebiet „Alter Sportplatz“ hinzu, von den ausgewiesenen Bauplätzen ist mit Ausnahme 1es Bauplatzes alles verkauft.

Der Gemeinderat legte in den letzten Jahren vor allem Wert auf Bebauung der vielen Baulücken im Ortsteil Gerolsbach. Dadurch kam wenig Bevölkerungswachstum zustande.

Während der Kindergarten ab Herbst 2007 von 7 Uhr bis 14 Uhr mit 5 Gruppen belegt und damit ausgelastet ist, läuft die Grundschule Gefahr, in den nächsten Jahren nicht mehr in jedem Jahrgang zweizügig geführt werden zu können. Die Geburtenstatistik zeigt, dass auch bei uns ein Rückgang der Kinderzahl zu verzeichnen ist.

Interessant ist hier die Statistik der Geburten, bezogen auf das Kindergarten- bzw. Schuljahr:
z. B.: 01.09.96 – 01.09.97 = 56 Kinder

01.09.00 – 01.09.01 = 43 Kinder
01.09.01 – 01.09.02 = 41 Kinder
01.09.02 – 01.09.03 = 28 Kinder
01.09.03 – 01.09.04 = 46 Kinder
01.09.04 – 01.09.05 = 31 Kinder
01.09.05 – 01.09.06 = 29 Kinder
01.09.06 – 01.09.07 = 28 Kinder

Zu einem sinnvollen, humorvollen und geselligen Mit- und Nebeneinander einer Gemeinde gehören auch die vielen **Veranstaltungen der Vereine und Organisationen.**

Erwähnen darf ich die schon zur Tradition gewordenen **Seniorennachmittage** in Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau/Junkenhofen und Strobenried.
Diese Veranstaltungen sind immer ein großer Erfolg und ich danke dafür den Frauengemeinschaften bzw. den Pfarrgemeinderäten, dass sie sich um das leibliche Wohl und die Unterhaltung unserer älteren Mitbürger bemühen.

Besonders hervorheben möchte ich auch die guten Leistungen unserer **aktiven Feuerwehrleute**. Dafür darf ich im Namen der Gemeinde allen Verantwortlichen recht herzlich danken.

Große Erfolge und sehr gut angekommen sind im letzten Jahr auch wieder die vielen Veranstaltungen der Vereine und Organisationen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Vorstände für das rege Vereinsleben.

Nun meine Damen und Herren, möchte ich zum **Standesamt** kommen:

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Gerolsbach betrug zum 31.12.2007
3.432 Personen,
3.292 mit Hauptwohnungen und 140 mit Nebenwohnung,
das ist ein Zuwachs von 1 Person.

Es waren in der Gemeinde insgesamt 32 **Geburten** zu verzeichnen, das sind 6 Geburten mehr als ein Jahr vorher.

Eheschließungen:
In der Gemeinde: 8 Auswärts: 10 = insgesamt 18

Sterbefälle:
In der Gemeinde: 11 Auswärts: 11 = insgesamt 22

Ich darf Sie nun bitten, sich zu einem kurzen Gedenken für unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.
Die Gemeinde wird den von uns gegangen Mitbürgern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ich danke Ihnen.

Lassen Sie mich wieder von etwas freudigeren Ereignissen berichten, und zwar von den **gemeindlichen Ehrungen.**

Es erfolgten 30 Ehrungen, davon zum
80. Geburtstag: 9, 85. Geburtstag: 14, 90. Geburtstag: 0, 95. Geburtstag: 1, Goldene Hochzeit: 6.

Bei diesen Jubiläen konnte namens der Gemeinde gratuliert und ein Geschenk überreicht werden.

Kindergarten: (Stand 01.01.2008)
Belegung: 5 Gruppen mit **114 Kindern**
5 Vormittagsgruppen einschließlich 2 verlängerter Gruppen und 1 Krippengruppe.
Laufende Kosten des Kindergartenjahres 2007:
Ausgaben insgesamt 383.000,00 Euro
Einnahmen 210.000,00 Euro
Der **Aufwand der Gemeinde** betrug somit **173.000,00 Euro**, das sind 45,17 % der Gesamtkosten, gegenüber Vorjahr + 9.000,00 Euro

Grundschule Gerolsbach:
183 Schüler werden
in 8 Klassen unterrichtet, gegenüber Vorjahr -4 Schüler

Ausgaben insgesamt 122.000,00 Euro gegenüber Vorjahr +/- 0 Euro
(ohne Schulverbandsumlage Scheyern)
Einnahmen insgesamt 5.000,00 Euro gegenüber Vorjahr – 5000 Euro

Der Aufwand für die Schule betrug somit 117.0000,00 Euro, gegenüber Vorjahr + 5.000,00 Euro
Dies entspricht bei einer Schülerzahl von 183 Schülern, 639,34 Euro pro Schüler
<u>Schülerbeförderung:</u>
Kosten für die Schülerbeförderung
im Haushaltsjahr 2007 62.000,00 Euro
Zuschuss vom Freistaat Bayern (58,72 %) 36.000,00 Euro
Somit Aufwand der Gemeinde 2007 26.000,00 Euro,
gegenüber Vorjahr +/- 0 Euro.

Grundschule Gerolsbach:
Gesamtaufwand Schule und Beförderung 2007 143.000,00 Euro
Dies entspricht bei einer Schülerzahl
von 183 Schülern je Schüler 781,42 Euro

Unsere Grundschule mit Turnhalle und Treff kostet die Gemeinde sehr viel Geld, hier einige Zahlen:
Sie benötigte im Jahr 2007 Strom für 4.400,00 Euro, Heizung / Reinigung /Müll kosteten 22.400,00 Euro. Für die Personalkosten wurden 74.300,00 Euro gezahlt. Die Fahrten mit dem Schulbus summierten sich wie gesagt auf 62.000,00 Euro. Für 3.400,00 Euro wurden Bücher angeschafft und 2.700,00 Euro kosteten andere Medien. Für das Büro (Vordrucke, Gesetzesbücher, Telefonkosten usw.) wurden 3.600,00 Euro ausgegeben.
Für die Benutzung der Turnhalle durch Vereine nahm die Gemeinde 1.100,00 Euro ein.

Hauptschule Scheyern:
77 Schüler werden aus der Gemeinde Gerolsbach unterrichtet, gegenüber Vorjahr + 1 Schüler. **Schulverbandsumlage** an Gemeinde **Scheyern** insgesamt **144.000,00 Euro**, gegenüber Vorjahr + 5.000,00 Euro. Dies entspricht bei einer Schülerzahl von 77 Schülern, 1.868,00 Euro, gegenüber Vorjahr 1.805,00 Euro.

Ich bedanke mich bei den beiden Schulleitern, Frau Ingrid Hetzler und Herrn Franz Doppler, den beiden Kindergartenleiterinnen Frau Waltraud Brückl und Frau Martina Haas, sowie den Elternbeiräten für die gute Zusammenarbeit.

Gesamtaufwand Kindergarten, Grund- und Hauptschule nach Abzug der Zuschüsse 2007:

	Jährliche Gesamtkosten	jährlich pro Kind
Kindergarten:114Kinder	173.000,00 Euro	1.517,00 Euro
Grundschule: 183 Kinder	117.000,00 Euro	639,00 Euro
Hauptschule: 77 Kinder	144.000,00 Euro	1.868,00 Euro
Insgesamt: 374 Kinder	434.000,00 Euro	1.160,00 Euro

Gesamtaufwand Kindergarten, Grund- und Hauptschule nach Abzug der Zuschüsse 2006

Insgesamt: 386 Kinder	441.000,00 Euro	1.142,00 Euro

Übersicht über die finanziellen Verhältnisse zum 31.12.2007

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts	3.735.000,00 Euro
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts	1.377.000,00 Euro
Insgesamt	5.112.000,00 Euro

Damit eine Steigerung von 914.000,00 Euro gegenüber 2006.

Wichtigste Einnahmen des Verwaltungshaushalts:

		Steigerung/Minderung gegenüber 2006 :
Grundsteuer A (Hebesatz 320%)	99.500,00 Euro	- 500,00 Euro
Grundsteuer B (Hebesatz 320%)	191.200,00 Euro	+2.600,00 Euro
Gewerbesteuer (Hebesatz 320%)	428.100,00 Euro	+ 146.900,00 Euro
Anteil an der Einkommenssteuer	1.237.100,00 Euro	+176.300,00 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	51.600,00 Euro	+ 5.400,00 Euro
Schlüsselzuweisungen	477.400,00 Euro	+ 171.700,00 Euro
Personalkosten Kindergarten Freistaat	123.200,00 Euro	+ 7.900,00 Euro
Anteil am KFZ-Steueraufkommen	90.700,00 Euro	+ 11.800,00 Euro
3/7 Anteil an der Grunderwerbsteuer	21.200,00 Euro	-6.300,00 Euro
Finanzzuweisungen	55.600,00 Euro	+ 300,00 Euro
Einkommensteuerersatzleistungen	95.000,00 Euro	+ 10.300,00 Euro
Kindergartengebühren	73.700,00 Euro	+ 2.500,00 Euro
Hundesteuer (25,00 Euro pro Hund)	5.500,00 Euro	+ 100,00 Euro
Kanalgebühren	247.800,00 Euro	+ 21.100,00 Euro
Wassergebühren	77.600,00 Euro	– 2.400,00 Euro
Konzessionsabgabe	100.600,00 Euro	+ 11.100,00 Euro
Zinseinnahmen	12.200,00 Euro	+ 12.200,00 Euro

Wichtigste Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

		Steigerung/Minderung gegenüber 2006
Personalkosten insgesamt	967.600,00 Euro	– 7.400,00 Euro
Davon Verwaltung	372.200,00 Euro	– 14.200,00 Euro
Davon Schule	74.300,00 Euro	– 300,00 Euro
Davon Kindergarten	321.500,00 Euro	– 7.800,00 Euro
Davon Bauhof	105.300,00 Euro	+ 11.200,00 Euro
Davon Kläranlagen und Kanal	41.600,00 Euro	– 2.000,00 Euro
Davon Wasserversorgung	23.000,00 Euro	+ 4.300,00 Euro
Davon Diverses (Feuerwehr, Recyclingh.)	29.700,00 Euro	+ 400,00 Euro
Gewerbesteuerumlage	84.400,00 Euro	+ 19.400,00 Euro
Kreisumlage	707.400,00 Euro	– 83.300,00 Euro
Solidarumlage	27.900,00 Euro	– 34.800,00 Euro
Abwasserabgabe	27.600,00 Euro	+/- 0 Euro
Zinsen für Darlehen	97.600,00 Euro	– 6.900 Euro
Sachausgaben	945.200,00 Euro	+ 6.800 Euro
Zuführung zum Vermögenshaushalt	813.400,00 Euro	+ 723.000 Euro

Wichtigste Einnahmen des Vermögenshaushalts:

Zuschuss für Feuerwehrhaus Junkenhofen	6.000,00 Euro
Spenden für Kinderspielplatz, Gerolsbach / Rathausplatz,	5.800,00 Euro
Entwässerungs- und Verbesserungsbeiträge	280.000,00 Euro
Beteiligung Staat an Straßenentwässerung Ortsdurchfahrt Junkenhofen	20.100 Euro
Zuschuss für Buswartehäuschen	3.500 Euro
Beiträge Wasserversorgung	48.200,00 Euro
Zuschuss für Wasserversorgung	148.800.00 Euro
Investitionspauschale vom Freistaat Bayern	31.400,00 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	813.400,00 Euro

= insgesamt ca. 1.357.200,00 Euro

Wichtigste Ausgaben des Vermögenshaushalts:

Erwerb von Grundstücken	
Gemeindestraßen, Vermessungen usw.	31.200,00 Euro
Ablösung BLE für Strobenried u. Junkenhofen	10.200,00 Euro
Allgemeine Flächen für Verkehr	86.700,00 Euro
Entwässerung	2.300,00 Euro
Verbesserungsbeiträge	6.100,00 Euro
= insgesamt ca.	**136.500,00 Euro**
Erwerb von beweglichen Sachen:	
Bauhof, Fahrzeuge, Xylon, Palettengabel	17.100,00 Euro
Für Feuerwehren, Schule, Kindergarten	26.800,00 Euro
Verwaltung (EDV Anlage und Sonstiges)	2.400,00 Euro
Für Wasserversorgung	16.300,00 Euro
= insgesamt ca.	**62.600,00 Euro**
Baumaßnahmen:	
Straßenbeleuchtungen	2.000,00 Euro
Kanalisation	244.700,00 Euro
Wasserversorgung	4.200,00 Euro
Umbaumaßnahmen Kinderkrippe	3.500,00 Euro
Neubau Maschinenhalle Bauhof (Planung)	8.100,00 Euro
Eingangsüberdachung Bauhof	2.000,00 Euro
Gehweg Münchener Straße	1.800,00 Euro
Gehweg Rathausplatz-Kirche	11.300,00 Euro
Wirtschaftswegebau	4.000,00 Euro
= insgesamt ca.	**281.600,00 Euro**

Zuschüsse für Investitionen

FC Gerolsbach für Sportgelände	7.700,00 Euro
Kirche für Urnenwand	7.000,00 Euro
Investitionsumlage Schulverband Scheyern	6.200,00 Euro
= insgesamt ca.	**20.900,00 Euro**

Tilgung von Krediten	**213.900,00 Euro**
Rückzahlung Inneres Darlehen	**158.600,00 Euro**
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	**114.600,00 Euro**
= zusätzlicher Erlös der Gemeinde	**481.100,00 Euro**

Rücklagen am 31.12.2007	31.12.2006 =	**Steigerung**
373.400,00 Euro	114.600,00 Euro	258.800,00 Euro

Sonderrücklage für die Wasserversorgung am 31.12.07 289.000,– Euro

Schulden am 31.12.2007	31.12.2006	**= Minderung**
2.189.800,00,00 Euro	2.403.700,00 Euro	– 213.900,00 Euro

Dies entspricht bei 3.432 Einw. einer pro-Kopf-Verschuldung von	638,00 Euro
Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden im Jahr 2005	689.00 Euro

Den Schulden am 31.12.2007 in Höhe von 2.189.800,00 Euro stehen also auch Rücklagen in Höhe von 662.400,00 Euro gegenüber, ergibt Nettoschulden von 1.527.400,00 Euro, oder ca. 445,00 Euro Verschuldung pro Kopf.

Das sind nun wieder einmal viele Zahlen, mit ein paar Sätzen gesagt:

Die Gemeinde hat einschließlich der Wasserversorgung und der Kanalbauten im Jahr 2007 insgesamt ca. 501.600,00 Euro in Baumaßnahmen, Grundstückskäufen und Kauf von Einrichtungen investiert. Die Allgemeine Rücklage betrug zum Jahresende 2007 373.400,00 Euro. Das Innere Darlehen aus der Wasserversorgung in Höhe von 158.600,00 Euro konnte im Jahr 2007 vollständig zurückgezahlt werden.
Neben der Allgemeinen Rücklage in Höhe von ca. 373.400,00 Euro stehen auch noch eine Sonderrücklage in Höhe von 289.000,00 Euro für die Wasserversorgung zur Verfügung.
Der Verkaufswert der vorhandenen gemeindeeigenen Bauplätze zum 01.01.2008 in Alberzell beträgt 314.600,00 Euro. Die Verbindlichkeiten bei Bayerngrund hierfür betrugen am 31.12.2007 331.100,00 Euro. Das gemeindeeigene Gewerbegrundstück „Strassäcker II“, von der Firma Stakelbeck wurde finanziert über ein Darlehen bei Bayerngrund, jetzige Höhe ca. 392.000,00 Euro. Der Gemeinderat hat dieses Gebiet in ein Mischgebiet umgewidmet. Die Erschließung soll im Jahr 2008 erfolgen.
Der Zwischenfinanzierung der Erschließung „Alter Sportplatz“ in Höhe von derzeit ca. 71.200,00 Euro stand zum Jahresende noch 1 Bauplatz zum Wert von 105.000,00 Euro gegenüber. Wenn noch jemand Interesse an diesem Bauplatz in dieser schönen Lage hat, so sollte er schnell zugreifen.
Die gemeindeeigenen Bauplätze in Singenbach, Strobenried und Junkenhofen sind alle verkauft, es bestehen keine Verbindlichkeiten mehr.

Ferner steht der Freistaat Bayern bei der Gemeinde Gerolsbach immer noch mit ca. 14.000,00 Euro Schulden für zugesagte Zuschüsse in der Kreide.

Im Einzelnen erwartet die Gemeinde Gerolsbach noch folgende Zuschüsse:

Für den Bau des FFW-Hauses in Strobenried	10.000,00 Euro
Für den Bau des FFW-Hauses in Junkenhofen	4.000,00 Euro
Somit insgesamt = 14.000,00 Euro	

Bei den **kostenrechenden Einrichtungen** wie Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung arbeitet die Gemeinde kostendeckend, Kindergarten Schule und Feuerwehren erfordern auch weiterhin hohe Zuschüsse. Durch das gute finanzielle Ergebnis 2007 ist die Haushaltslage 2008 wieder erfreulich.

Zusätzlich wurde auch im Jahr 2007 durch die Gemeinde der Service und die Unterstützung der Kirchen, der Schulen, der Kindergärten, der Feuerwehren, der Vereine und Verbände weiter gewährleistet.

Für die vielen **Wünsche seiner Bürger und Vereine** hat der Gemeinderat immer ein offenes Ohr und bewilligte deshalb auch 2007 wieder viele

Freiwillige Zuschüsse:

Feuerwehren	1.022,00 Euro
Caritas Kreisstelle	400,00 Euro
Rotes Kreuz Kreisverband Pfaffenhofen	480,00 Euro
Verein für das behinderte Kind Pfaffenhofen	1.660,00 Euro
Sportvereine, als Übungsleiterzuschuss oder Pachterstattung	3.329,00 Euro
Seniorennachmittage	1.887,00 Euro
Diverse Jugendförderungen	2.830,00 Euro
Verein „Leben retten e.V.“	1.095,00 Euro
Hospizverein	25,00 Euro
Weißer Ring	46,00 Euro

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die **Unterstützung der Vereine und Organisationen** durch Zuschüsse ist wie gesagt dem Gemeinderat ein großes Anliegen:

Jugendarbeit sollte deshalb auch in Zukunft bei den Vereinen großgeschrieben bleiben. Die Gemeinde wird dies sicher weiterhin unterstützen, soweit es ihre finanziellen Mittel erlauben.

Ob Alt oder Jung, jede Altersgruppe und viele Interessenkreise sind in Gerolsbach gut versorgt.
Freunde des guten Essens und Trinkens haben hier im Gemeindegebiet eine reichhaltige Auswahl an Lokalen aller Preiskategorien. Sämtliche Einkaufsmöglichkeiten sind bei uns vorhanden. Um unsere Gesundheit bemühen sich 3 Ärzte, 1 Zahnarztpraxis, 1 Physiotherapeut, Fußreflexzonentherapie und Ähnlichem, sowie eine Apotheke, ein Ambulanter Pflegedienst, Dorfhelferinnen und Nachbarschaftshilfe sind bei Bedarf im Einsatz.
Um die Sicherheit unserer Schulkinder kümmern sich Verkehrshelferinnen.

In der Gemeinde bemühen sich etwa 45 Vereine mit viel Eifer um ihre Mitglieder, das Vereinsangebot ist vielseitig.
Ob Theater, Konzert, Rockpartys, Bier- und Gartenfeste, Maibaumaufstellen, Schul-, Kindergarten-, Kirchen- und Vereinsveranstaltungen und Ähnliches, – das ganze Jahr über ist ein reichhaltiges Angebot vorhanden.

Auf Lorbeeren wird man sich allerdings nicht ausruhen können. Die Zuschüsse und Gelder des Staates und der Gemeinde bleiben knapp und das **ehrenamtliche Engagement** deshalb immer wichtiger und mehr gefragt sein.
Die **jetzige Lebensqualität**, die hier in Gerolsbach geschaffen wurde, stufe ich als sehr hoch ein. Es geht für den Gemeinderat auch darum, dies zu erhalten und durch Spazier- und Wanderwege und ein Radwegenetz zu ergänzen. Danken möchte ich deshalb auch vor allem der Pfarrei Gerolsbach, den Gerolsbacher Firmlingen und deren Betreuerinnen, die im vorletzten Jahr 2006 kostenlos einen Rad- und Wanderweg von Gerolsbach nach Scheyern repariert und ausgeschildert haben, sowie im letzten Jahr 2007 einem Rundweg für Wanderer und Radfahrer „Rund um die St. Andreas-Kirche von Gerolsbach“ beschildert haben. Für dieses vorbildliche Sozialverhalten vielen Dank.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Dem Bericht über den Vermögenshaushalt ist zu entnehmen, dass die **Verschuldung** mit den bezahlten Zinsen auch 2007 weiter abgebaut wurde. Man sollte dabei nicht vergessen, dass die Gemeinde in den letzten 17 Jahren viele ihrer notwendigen Hausaufgaben bereits erledigt hat. In einer Flächengemeinde mit einer geringen Steuerkraft wie Gerolsbach war dies nur möglich bei Ausnützung aller Zuschussmöglichkeiten und einer hohen Verschuldung.
Nachbarschaftshilfe mit Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark, Kindergärten, Grund- und Hauptschule, sowie weiterführende Schulen sind schnell erreichbar und auf dem neuesten Stand. Das Bestattungswesen in allen Ortsteilen geregelt, der Bau der Wasserversorgung ist abgeschlossen. Da die Unterstützung des Bundes und der Landes Bayern laufend zurückgehen, war die Gemeinde verpflichtet, zusätzlich sämtliche Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Mit dem Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung, der vollen Erhebung der Konzessionsabgabe, Einschnitte bei den freiwilligen Leistungen und der Erhebung von Ergänzungsbeiträgen für die Abwasserbeseitigung hat die Gemeinde erhebliche Anstrengungen für eine Haushaltskonsolidierung unternommen.

Jugendarbeit sollte auch in Zukunft bei den Vereinen großgeschrieben bleiben. Die Gemeinde wird sicher auch weiterhin, soweit es ihre finanziellen Mittel erlauben, dies unterstützen.

Das **Feuerwehrwesen** war in den letzten Jahren durch den Gemeinderat auf einen hohen Bau- und Ausbildungsstand gebracht worden. Der Plan der Gemeindefeuerwehren, eine überörtliche Einsatzgruppe zu gründen, ist sehr zu begrüßen. Die Akzeptanz ist sehr groß, die Aktiven sind unter der Leitung von Harald Breitner, Junkenhofen, voll bei der Sache, dafür herzlichen Dank!

Viele traditionelle Handwerksbetriebe haben hier in der Gemeinde ihren Hauptgeschäftssitz, schaffen und sichern Arbeitsplätze und sorgen in der Gemeinde für **Gewerbesteuereinnahmen.**
Die Gemeinde Gerolsbach musste 2006 einen Gewerbesteuerstillstand hinnehmen.
Seit Anfang 2007 ist nun unser Gewerbesteueraufkommen wieder steigend und konnte, wie bereits gesagt, mit einem Zuwachs von ca. 150.000,00 Euro abschließen. Erfreulich für die Gemeindefinanzen ist, dass der Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer kontinuierlich jedes Jahr ansteigt, das haben wir vor allem auch dem Zuzug unserer Neubürger zu verdanken, die Mehreinnahme 2007 betrug ca. 175.000,00 Euro.

Ein weiterer wichtiger Bürgerservice ist auch das **Verkehrsangebot** für unsere Schüler oder Berufspendler, die in der Gemeinde wohnen und ihre Schule oder Arbeitsplätze in Richtung München, Schrobenhausen und Pfaffenhofen kostengünstig und bequem erreichen wollen. Die RBA hat ihr Angebot auch im Jahr 2007 aufrechterhalten. Ich möchte wiederum an alle appellieren, diese günstigen Angebote zu nützen, damit die Fahrten nicht unrentabel werden. Auf Antrag der Gemeinde Gerolsbach wird seit längerem untersucht, ob ein Anschluss an den MVV ab Gerolsbach sinnvoll ist.

Das wohl dringlichste Vorhaben der Gemeinde Gerolsbach in den letzten 15 Jahren war die **Gerolsbacher Wasserversorgung**.

Bis zum Jahresende 2006 wurden ca. 6.615.000,00 Euro verbaut. Alle Ortsteile, die einen Wasseranschluss wünschten, sind nun ebenfalls mit neuen Leitungen versorgt. Damit ist der Gerolsbacher Dauerbrenner „Wasserversorgung“ endgültig abgeschlossen. Die Gemeinde hat bei der Wasserversorgung, wie gesagt, keine Schulden, sondern Rücklagen in Höhe von ca. 290.000,00 Euro.
Der Wasserpreis mit 0,54 Euro pro cbm ist kostendeckend und wird sicher beibehalten. Er dürfte mit einer der günstigsten Wasserpreise im Landkreis Pfaffenhofen und der Gerolsbacher Umgebung sein.

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2005 Ergänzungsbeiträge für die vom Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt Pfaffenhofen geforderten **Kanalsanierungen** in der ganzen Gemeinde Gerolsbach. Der Betrag war in drei Raten fällig.
Ca. 2,00 Mill. Euro sind für den gesamten Kanalbau erforderlich. Etwa die Hälfte davon sind Verbesserungsmaßnahmen und wurden über einen Ergänzungsbeitrag von den Kanalbenutzern aufgebracht. Der restliche Betrag muss über die Kanalgebühren erwirtschaftet werden. Wegen dieser sogenannten Kanalreparaturen sind die Gebühren auf 3,37 Euro erhöht worden.
Mit einem Großteil dieses Ergänzungsbeitrages wurde 2006 in Junkenhofen begonnen, Kosten etwa 680.000,00 Euro, 2007 folgten dann Hochstraße und Fasanenweg, Alberzell; und Münchenerstraße, Gerolsbach, Kosten etwa 130.000,00 und 330.000,00 Euro.
Bis zum Jahr 2010 müssen fertig sein die Kanalsanierungen in Alberzell, ein Stauraumkanal in der Kreisstraße beim Alten Wirt von der Ringstraße bis zur Einmündung der Singenbacherstraße, und in Gerolsbach der Neubau des Regenwasserkanals von der Ludwigstraße bis zum Gerolsbach, und die Kanalsanierung nach Kohlstatt.
Aufgrund eines Urteils des Verwaltungsgerichtes München war die Gemeinde Gerolsbach gezwungen,

1. neue Satzungen zu erlassen, sowie
2. neue aktuelle Berechnungen über die Höhe des Ergänzungsbeitrages für alle Benutzer von Kanälen im Gemeindegebiet Gerolsbach durchzuführen und neue Bescheide zu stellen.

Das Ergebnis ist bekannt, es ging auf eine Umverteilung von Verbesserungsbescheide auf Gebührenbescheide hinaus.

Breiten Raum in den Debatten der Gerolsbacher Elternbeiräte und der Eltern der beiden **Kindergärten** nehmen derzeit die Betreuungszeiten ein. Die Wünsche der Eltern auf längere Betreuungszeiten stiegen. Eine Befragung der Eltern nach den Vorgaben des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ergab Folgendes:

Ab Herbst 2007 sind die 2 Kindergärten mit 5 Vormittagsgruppen wieder fast voll belegt. Zusätzlich wurde eine Nachmittagsgruppe von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Damit wollten wir Betreuungszeiten von 07.0 Uhr bis durchgehend 17.00 Uhr für Kinder von 0 bis 10 Jahren schaffen. Die Eltern konnten sich die Belegungszeiten selbst aussuchen. Der derzeitige Stand ist, dass von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr Belegung in 4 Gruppen für alle Kinder der Gemeinde möglich ist, die 5. Gruppe ist für die Betreuung der Kinder von 1 € Jahren bis 3 Jahren als **Kinderkrippe** vorgesehen. Mittagessen wird angeboten. Die Arbeitsverträge des Kindergartenpersonals sind dem Belegungswunsch der Eltern angepasst.
Zur Zeit erfolgen die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008/2009. Es hat den Anschein, dass unsere Kindergärten wieder voll belegt sind.

Straßenbaumaßnahmen in der Flächengemeinde Gerolsbach sind jedes Jahr bei den Haushaltsberatungen ein großes Thema. Bei 77 Ortsteilen und ca. 85 km Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen ist es nicht möglich, alle Straßen in einem einigermaßen vernünftigen Zustand zu erhalten.
Im Haushalt 2008 sind wieder Mittel für den Straßenbau eingeplant, in Strobenried sollen Flurbereinigungsstraßen, sowie die Zufahrten nach Gmeind und Bockhof erneuert werden. Der Freistaat Bayern beteiligt sich über die Flurbereinigung ebenso wie die betroffenen Ortsteile an den Kosten.

Bei den **Gehwegen und Unterstellhäuschen** gibt es Erfreuliches zu berichten.

Der Gemeinderat plant jedes Jahr im Haushalt Gelder ein für die Errichtung von Unterstellhäuschen. Der Bau und die Aufstellung müssen in Eigenregie genauso wie in **Singenbach, Strobenried, Klenau und Junkenhofen** durch die Dorfgemeinschaften erfolgen, die Gemeinde übernimmt die Materialkosten.
Für heuer eingeplant ist die Verlängerung des Gehweges an der Münchener Straße am Ortsausgang Richtung Jetzendorf sowie der Bau eines Platzes für das Buswartehäuschen in **Gerolsbach.** Die Unterstellmöglichkeit müsste von der Gerolsbacher Dorfbevölkerung gebaut werden, die Materialkosten übernimmt ebenfalls wieder die Gemeinde.

Für die Gemeinde schwieriger ist die Dorferneuerungssituation in **Junkenhofen**.
Die Hofmarkstraße sowie die Bushaltestelle mit Dorfplatz sind fertiggestellt. Vor dem Ausbau der restlichen DE-Maßnahmen , das sind in Junkenhofen die Bürgersteige in der Dorfstraße und am Flurweg, dem Kirchenvorplatz sowie die Situation um die Raiffeisenbank waren mit einem Riesenaufwand die Dorfkanäle zu erneuern.

Der für 2007 vorgesehene Neubau der Dorfstraße mit Bürgersteig und Beleuchtung wurde vom Straßenbauamt Ingolstadt wegen Personalmangels auf 2008 verschoben, so dass 2007 in Junkenhofen Baustille herrschte.
Mittlerweile sind die Ausbaupläne vom Straßenbauamt Ingolstadt erstellt, die Dorferneuerung hat zugestimmt und ca. 240.000,00 Euro Zuschuss in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat Gerolsbach hat den Ausbau ebenfalls bewilligt und beträchtliche Mittel im Haushalt eingeplant. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2008, Die Baukosten werden auf etwa 1,10 Mill. Euro geschätzt. Damit geht ein langgehegter Wunsch der Junkenhofener Dorfbevölkerung endlich in Erfüllung.

Die Dorferneuerung Singenbach und Strobenried wurde in den letzten Jahren um einen **Landtausch in der Flur** (sogenannte Flurbereinigung) erweitert. Die neugebauten Flurstraßen muss die Gemeinde übernehmen und pflegen. Bei diesem Landtausch erhielt die Gemeinde auch die gewünschten Flächen für die geplanten Radwege von Gerolsbach über Singenbach nach Weilenbach und nach Klenau, sowie von Gerolsbach nach Strobenried. In Singenbach sind wir bereits im Besitz dieser Flächen, in Strobenried erfolgt dies bei Bedarf.
Leider kam dieser Landtausch in der **Gemarkung Gerolsbach** nicht zustande.

Beim **Radwegebau** der Gemeinde Gerolsbach bemüht sich die Gemeinde auch weiterhin, vorwärts zu kommen. Nach der Errichtung des Radwe-

ges von der Siedlung „Aichmühle Nord“ zum Recyclinghof bzw. neuem Sportgelände wurde auch der Geh- und Radweg von der Raiffeisenbank bis etwa Reiterhof „Sonnleiten“ in Gerolsbach gebaut. Ebenso wurde ein neuer Radweg von Klenau nach Junkenhofen errichtet. Die Kostenschätzungen konnten eingehalten werden.

Gleichzeitig mit dem Neubau der Kreisstraße vom „Sonnleitenhof“ bis zur Landkreisgrenze im Gröbener Forst sollte auf Kosten des Landkreises auch ein **Radweg** mit errichtet werden.
Die Verwaltung der Gemeinde war vom Landkreis Pfaffenhofen beauftragt worden, beim Grunderwerb genauso wie beim Radwegebau an der Schrobenhausener Straße führend tätig zu werden.
Leider waren einige Anlieger nicht bereit, für den bereits geplanten Radweg Flächen abzutreten, so dass der Landkreis diese Kreisstraße ohne Radweg errichtete.

Mehr Herz und Verantwortung für ihre Jugendlichen, Kinder und Enkelkinder haben die Eigentümer an den Straßen von **Gerolsbach nach Strobenried, sowie nach Singenbach im Bereich der Gemarkung Gerolsbach** gezeigt und die benötigten Flächen für einen **Geh- und Radweg** der Gemeinde verkauft. Dafür herzlichen Dank allen Eigentümern sowie den Vorstandschaften der Flurbereinigung Strobenried und Singenbach. Da es sich hier ebenfalls um Kreis- oder Staatstraßen handelt, sind nun wieder der Kreistag Pfaffenhofen bzw. der Freistaat Bayern gefordert.

Wie ich schon öfter erwähnte, ist die **Abwasserbeseitigung einschließlich Fäkalschlammentsorgung** in Bayern den Gemeinden als gesetzliche Pflichtaufgabe zugewiesen.
Die größeren Ortschaften der Gemeinde sind schon seit langem an eine der zentralen Abwasseranlagen der Großgemeinde angeschlossen.
Der Anschluss von vielen der 77 Ortsteile, Einzelgehöfte und Weiler, die weitab von Kläranlagen sind, war wirtschaftlich nicht sinnvoll.
Die Gemeinde hat diese betroffenen Eigentümer vom Gemeinderatsbeschluss informiert, dass ein Anschluss wirtschaftlich unsinnig wäre und nicht geplant sei.
Damit wurden diese Ortsteile vom Gemeinderat vom Anschlusszwang befreit und müssen sich um ihre Kläranlagen selbst kümmern. Sämtliche Bürger dieser Ortsteile waren damit einverstanden und errichten nun ihre Kleinkläranlagen selbst.
Der Zuschuss des Freistaat Bayern für diese Anlagen erfolgt leider sehr zögerlich.

Einer unserer aktivsten Vereine ist sicher auch der **FC Gerolsbach mit seinen zahlreichen Abteilungen**.

Die Fußballabteilung mit ihren vielen Schüler- und Jugendmannschaften hat in den letzten Jahren enorme Platz- und Spielprobleme bekommen, da die wenigen Rasenflächen, die zur Verfügung stehen, der Dauerbelastung nicht mehr standgehalten haben.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde geklärt, was in der Zukunft an **Sportstätten** in der Gemeinde errichtet werden konnte.
Der Bebauungsplan sah den Bau eines Vereinsheimes, Parkplätze, sowie 3 Fußballspielfelder vor.

Die Finanzierung erfolgte genau so wie bei den Dorfheimen und den Feuerwehrhäusern der Großgemeinde Gerolsbach.
Der Bau dieses neuen Sportgeländes war eine große Aufgabe für den gesamten Verein und der Gemeinde und wurde vom FC Gerolsbach im Schnellzugstempo 2005 verwirklicht. Zuschüsse vom BLLSV sind in Aussicht gestellt.
Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden, so dass weder die Gemeinde Gerolsbach noch der FC Gerolsbach mit Schulden belastet sind.
Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des FC Gerolsbach für die große Leistung.

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
soweit einmal mein **Rechenschaftsbericht für 2007,** sowie einen **Ausblick in die Zukunft**.

Da der Gemeinderat größtenteils bereits dem zustimmt hat, werden 2008 folgende Bauvorhaben geplant, begonnen oder fertiggestellt:

Restkanalbau in Gerolsbach, Münchener Str. und restliche Kanalbauten in Strobenried,
Gehwegverlängerung in Gerolsbach, Münchener Straße mit neuer Beleuchtung,
Straßenbeleuchtung in der Münchener Straße in Gerolsbach,
Verbesserungen am Parkplatz vor dem Rathaus und dem Zugang zu den Kindergärten,
Grunderwerb und Planung eines Gehweges an der Petershausener Straße in Alberzell,
Grunderwerb für den Radweg von der Gemarkung Singenbach nach Klenau,
eventuell Erschließungsmaßnamen im Mischgebiet Gerolsbach/Strassäcker
Flurbereinigungswege in der Gemarkung Strobenried,
Gemeindeverbindungsstraßen in Strobenried nach Gmeind und Bockhof,
Ortsdurchfahrt mit Bürgersteig und neuer Beleuchtung in Junkenhofen,
Teilausbau der Ortsstraßen Birkenweg, Flurstraße und Fichtenweg in Junkenhofen,
Regenrückhaltebecken in Klenau.

Es werden sicher weitere Wünsche und Anträge auf den Gemeinderat zukommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.
Da am 30. April 2008 nach 17 Jahren Amtszeit meine Arbeit als 1. Bürgermeister endet, erlauben Sie mir noch einen kurzen Rückblick:

Meinen Rechenschaftsbericht der letzten 3 Legislaturperioden möchte ich unter das Motto stellen:

17 Jahre erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde Gerolsbach.
Unsere Statistik zeigt die zielgerichtete, kontinuierliche Entwicklung der Gemeinde, sowohl was die Einwohnerzahl als auch das Steueraufkommen betrifft. Die Erhöhung des Einwohnerzahl durch meist gut verdienende Alt- und Neubürger hat nicht nur zu höheren Kosten im Schul- und Kindergartenwesen wie auch bei der Verwaltung, dem Bauhof und den Feuerwehren geführt, sondern auch zu beträchtlichen Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, sowie dem Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer.
Durch die gute Zusammenarbeit des Gemeinderates mit dem Bürgermeister sind wir in den letzten 17 Jahren ein großes Stück weitergekommen, aus einer überwiegend landwirtschaftlich strukturierten Gemeinde eine fortschrittliche Landgemeinde zu formen, mit einem Angebot an unterschiedlichen Dienstleistungen, wie sie Alt und Jung auch auf dem Lande heute erwarten.

Das vorhandene Geld wurde sinnvoll und gezielt eingesetzt und sämtliche Zuschüsse ausgenützt:
Die Einwohnerzahl von ca. 2.600 im Jahr 1991 stieg bis heute auf ca. 3.400. Die Gewebesteuer verdoppelte sich von 1991 bis heute im Schnitt von ca. 200.000,– Euro auf ca. 400.000,– Euro.
Die Schlüsselzuweisungen erhöhten sich von ca. 340.000,– Euro auf ca. 480.000,– Euro.
Die Grundsteuer B stieg von ca. 80.000,– Euro auf ca. 190.000,– Euro.
Beachtlich ist der Anstieg von ca. 560.000,– Euro im Jahr 1991 auf nunmehr ca. 1.230.000,– Euro bei dem Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer.

In den letzten 17 Jahren wurden der Gemeinde Gerolsbach insgesamt 6,5 Mill. Euro an Zuschüssen ausgezahlt.
22,0 Mill. Euro wurden insgesamt investiert,
davon ca. 6,20 Mill. Euro in die Wasserversorgung,
davon ca. 1,35 Mill. Euro für den neuen Kindergarten,
davon ca. 0,60 Mill. Euro in die Schulhauserweiterung im Kellergeschoss der Grundschule
davon ca. 1,25 Mill. Euro für das Feuerwehr- und Bauhofgelände in Gerolsbach,
der Rest für Dorferneuerungen, Feuerwehrhäuser in den anderen Ortsteilen, Dorfheime, Bolzplätze, Sportheime und Sportplätze, Grunder-

werb für Straßen und Radwege, Ortsdurchfahrten, Gemeindeverbindungsstraßen, Flurbereinigungen und Ähnlichem mehr.
Seit einiger Zeit schon stehen allen 6 Feuerwehren der Gemeinde die neuen, bzw. gründlich renovierten Feuerwehrhäuser zur Verfügung. Der Bau der Wasserleitungen in unserer Flächengemeinde ist abgeschlossen, die Gemeinde hat hier keine Schulden, sondern wie bereits gesagt, beachtliche Rücklagen.

Die Gemeinde Gerolsbach besitzt einen vorbildlichen Kinderpark und Kinderkrippe, moderne Kindergärten und eine sehenswerte Grundschule, einen wirtschaftlich erbauten Bauhof mit Recyclinghof.
Die Dorferneuerungen in Klenau, Singenbach und Strobenried sind mit hohen Zuschüssen des Staates abgeschlossen worden.
Das Problem der Ortseinfahrt Gerolsbach in der Schrobenhausener Straße konnte vorbildlich gelöst werden.
Mit dem Verkauf von Bauplätzen auf dem alten Sportplatz konnte der Neubau von modernen Fußballfeldern mit Sportheim im Gewerbegebiet Gerolsbach, wie gesagt finanziert werden.
Die Kosten waren enorm und konnten ohne Verschuldung nicht verwirklicht werden, die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 1990 betrug 526,– Euro, die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2007 beträgt nach Abzug der vorhandenen Rücklagen 445,– Euro. Nun gilt es, die noch vorhandenen Schulden weiter abzubauen, sparsames Wirtschaften ist auch weiterhin notwendig.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, soweit mein Rückblick.

Angesprochene Themen in der nach dem Vortrag des 1. Bürgermeisters stattgefundenen Diskussion in Gerolsbach am 07.04.2008:

Fragen an den 1. Bürgermeister und Stellungnahmen von Bürgern:

Könnte die Gemeinde bei der Vergabe der Arbeiten für die neue Bauhofhalle mit dem günstigsten Anbieter nachverhandeln, um nochmal etwa 5 % weniger bei der Angebotssumme zu erreichen?

Kann das Ortsschild in Alberzell Richtung Singenbach (bei Huber) nicht weiter nach außerhalb versetzt werden, damit die Geschwindigkeit der Autos auf 50 km/h verringert wird?

Wann werden die Flurbereinigungswege bei Gröben, die durch Unwetter weggeschwemmt wurden, repariert?

Für die Errichtung des Bushäuschens bei der Siedlung „Riederner Äcker“ müsste von der Gemeinde mehr kommen als nur das Material, z.B. Pläne und Lieferung von vorgefertigten Elementen, die dann von der Dorfgemeinschaft zusammengebaut werden.

Das Gewerbegebiet „Strassäcker II“ wurde in ein Mischgebiet umgewandelt.
Wieviele Häuser oder Wohneinheiten entstehen hier neu?
Wieviele Einwohner können noch an die Kläranlage angeschlossen werden, ohne dass es Probleme gibt?

Wie hoch sind die Kosten, die von der Gemeinde für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Junkenhofen zu zahlen sind?

Wie weit sind die Grundstücksverhandlungen wegen des Radwegs von Gerolsbach nach Singenbach?

Ist die Gemeinde berechtigt, die bereits erworbenen Flächen für diesen Radweg zurückzugeben, wenn die Trasse auf die andere Straßenseite verlegt wird?

Wie sieht es mit einem Jugendtreff in Zukunft aus?

Schlusswort:

Meine sehr verehrten Anwesenden!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich möchte mich für den zahlreichen Besuch und die rege Teilname an der Diskussion herzlich bedanken.

Danken möchte ich dem Gemeinderat für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

Großen Dank der Gemeindeverwaltung und allen sonst bei der Gemeinde Beschäftigten für den großen Einsatz während des Jahres 2007.

Danken möchte ich auch den Vorständen der Vereine, ohne deren persönlichen Einsatz bei uns sicher kein so reges Vereinsleben herrschen würde.

Herzlichen Dank auch im Namen der Gemeinde den 6 Freiwilligen Feuerwehren für ihre stete Einsatzbereitschaft und dem allseits hohen Leistungsstand bei der Abnahme der Prüfungen.

Dank auch der Presse für die korrekte Berichterstattung des vergangenen Jahres.

Ich hoffe, dass der Gemeinderat und alle bei der Gemeinde Beschäftigten, auch im neuen Jahr 2008 wieder zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger arbeiten können. Persönlich möchte ich mich auch noch sehr herzlich bedanken für die immer freundliche und wohlwollende Behandlung des großen Teils der Gerolsbacher Bevölkerung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Holzspalter 13 t ab 2250,– €

Reparatur/Verkauf:

- Rasenmäher
- Motorsägen
- Holzspalter
- Kreissägen
- Aufsitzmäher
- Motorsensen
- Freischneider
- Heckenscheren

BGU maschinen

Forst Seilwinde
FSW 6.5 H ab 2350,– €

Weitere Angebote auf Lager

Kfz Niedermeier

Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

Bekanntmachung

Die

2. Rate Grundsteuer A und B

2. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Mai 2008 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Aktuelle Änderungen im Waffenrecht

Der Bundestag beschloss am 22. Februar 2008 zahlreiche Änderungen des Waffengesetzes, die überwiegend bereits am 1. April 2008, teils aber auch erst in zwei Jahren in Kraft treten; teils gelten Übergangsregelungen bis 30. September 2008. Hier die **wichtigsten Regelungen im Überblick:**

Sportschützen

Die Gesetzesänderung bestätigt die bisherige bayerische Rechtspraxis, wonach das sog. **Erwerbsstreckungsgebot** (Erwerb von i. d. R. maximal zwei Waffen innerhalb von sechs Monaten) auch für Inhaber einer gelben Waffenbesitzkarte gilt und Sportschützen auch sog. **verbandsfremde Waffen** erwerben können.

Sportschützennachwuchs

Die Altersgrenze, ab der Kinder und Jugendliche unter Aufsicht in Schützenvereinen schießen können, bleibt wie bisher bei 12 Jahren. Neu ist aber, dass nicht mehr nur in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Mitglieder des Schützenvereins die Aufsicht stellen können, sondern auch die **Sorgeberechtigten**. Neu ist auch, dass die Waffenbehörden **allgemeine Ausnahmen von der Altersgrenze für Veranstaltungen** erteilen können. Dies soll es Schützenvereinen ermöglichen, etwa an einem „Tag der offenen Tür“ oder an einem „Schnuppertag“ Nachwuchsarbeit zu leisten und nach Talenten suchen zu können.

Markierung und Registrierung von Waffen

Wesentliche Teile erlaubnispflichtiger Schusswaffen sind künftig **gesondert** mit einer Seriennummer zu kennzeichnen und in Waffenbüchern zu erfassen, **wenn sie einzeln gehandelt werden**. Komplettwaffen brauchen nur auf dem Lauf (Langwaffen) bzw. auf dem Griffstück (Kurzwaffen) markiert werden.
Das Gesetz findet nur auf **künftig** separat gehandelte Teile von Waffen Anwendung. Teile von Waffen, die bereits im Besitz sind, müssen entgegen der ursprünglichen Regelungsabsicht der Bundesregierung nicht im Nachhinein erfasst werden.

Erbwaffen

Bisher brauchten Erben grundsätzlich kein eigenes Bedürfnis zum Besitz ererbter Waffen. Dieses sog. Erbenprivileg ist bis 31. März 2008 befristet. An seine Stelle tritt nun folgende Regelung: Erben brauchen auch künftig **kein eigenes Bedürfnis** nachweisen, wenn sie die Waffe von einem dazu autorisierten Waffenhersteller oder -händler **durch ein in den Lauf eingebrachtes Blockiersystem unbenutzbar machen lassen**. Solange es für eine Erbwaffe noch kein Blockiersystem gibt, lässt die Waffenbehörde auf Antrag vorerst eine Ausnahme zu.
Die Blockierpflicht gilt **nicht** für Erben, die ein **eigenes Bedürfnis** zum Waffenbesitz haben, d. h. insbesondere für Jäger, Sportschützen oder Sammler. Die Waffenbehörde kann auf Antrag auch Erbwaffen, die Teil einer **kulturhistorisch bedeutsamen Sammlung** sind oder werden sollen, von der Blockierpflicht befreien.
Die Regeln zur Blockierpflicht finden nur auf Erbfälle Anwendung, die **ab dem 1. April 2008** eintreten.
Bereits ererbte Waffen fallen also vorerst nicht darunter, sondern erst wenn sie künftig weiter vererbt werden.

Anscheinswaffen

Anscheinswaffen dürfen nach § 42a Abs. 1 Nr. 1 WaffG künftig **nicht mehr geführt** werden. Ihr Besitz ist aber weiter möglich.
Das Begriff einer **Anscheinswaffe** löst sich von der bisherigen Beschränkung auf Imitate von Kriegswaffen und sog. Pumpguns. Er erfasst nun folgende drei Fallgruppen:

- Schusswaffen (d. h. Kurz- oder Langwaffen), die **ihrer äußeren Form nach im Gesamterscheinungsbild den Anschein von Feuerwaffen hervorrufen und** bei denen zum Antrieb der Geschosse **keine heißen Gase** verwendet werden;
- **Nachbildungen** von Schusswaffen mit dem **Aussehen von Feuerwaffen**;
- **unbrauchbar gemachte** Schusswaffen mit dem **Aussehen von Feuerwaffen**.

Ausgenommen sind solche Gegenstände, **die erkennbar nach ihrem Gesamterscheinungsbild zum Spiel oder für Brauchtumsveranstaltungen bestimmt** sind oder die **Teil einer kulturhistorisch bedeutsamen Sammlung** sind oder werden sollen. Das Waffengesetz nennt dazu beispielhafte Kriterien: sind sie um mindestens 50 % größer oder kleiner als die imitierte Feuerwaffe, bestehen sie aus neonfarbenen Materialien oder weisen sie keine Kennzeichnungen von Feuerwaffen auf, unterstellt das Waffengesetz, dass sie als Imitate erkennbar sind. Offensichtliche Spielzeugwaffen als Teil einer Faschingskostümierung u. ä. sind durch das Gesetz somit nicht betroffen.
Keine Anscheinswaffen im Sinn des Waffengesetzes sind auch Schusswaffen, für deren Führen eine Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 WaffG erforderlich ist, d. h. **echte Schusswaffen**, auch wenn sie nach ihrem Gesamterscheinungsbild den Eindruck einer anderen Schusswaffe erwecken (z. B. Einzelladerwaffen, die wie automatische Waffen aussehen), Druckluftdruck- sowie Schreckschuss- und Reizstoffwaffen. Sie werden waffenrechtlich entsprechend ihrer tatsächlichen Funktionalität behandelt.

Softair-Waffen

Softair-Waffen sind Schusswaffen, bei denen mit geringer Geschossenenergie Plastikkugeln verschossen werden können. Sie gelten **als vom**

Waffengesetz befreite Spielzeuge, sofern sie eine **Geschossenergiegrenze von 0,5 Joule nicht überschreiten**. Der Grenzwert war im Zuge der Waffenrechtsnovelle 2002/03 auf 0,08 Joule abgesenkt worden, was aber mit europäischem Spielzeugrecht kollidierte. Die Europäische Spielzeugrichtlinie differenziert danach, ob eine Waffe starre oder elastische Geschosse verschießt. In der Praxis hat sich gezeigt, dass nahezu jede dieser Spielzeugwaffen bauartbedingt beide Geschossarten verschießen kann. Künftig gilt wieder eine Geschossenergiegrenze von 0,5 Joule. Eine Ausnahme gilt für solche Softair-Waffen, die mit allgemein gebräuchlichen Werkzeugen so geändert werden können, dass die Geschossenergie über 0,5 Joule steigt.
Bei dem Energiegrenzwert von 0,5 Joule ist beim Auftreffen der Plastikgeschosse auf den menschlichen Körper nicht mit ernsthaften Verletzungen zu rechnen, solange die Augen geschützt sind. Dies hat eine vom Bundesinnenministerium in Auftrag gegebene Studie der Universität Magdeburg gezeigt.

Messer

Bereits 2003 wurden Wurfsterne, Spring-, Fall-, Faust- und Butterflymesser verboten. Ein neuer § 42a **verbietet** nun auch das **Führen von sog. Einhandmessern** (d. h. von Klappmessern, deren Klinge mit einer Hand geöffnet werden kann) **und Messern mit einer feststehenden Klinge ab 12 cm Länge**. Ein Verstoß ist ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden.
Das Waffengesetz lässt aber zugleich eine **entscheidende Ausnahme** zu: bei einem **berechtigten Interesse** greift das Verbot nicht. Welches Interesse berechtigt ist, beschreibt das Waffengesetz **beispielhaft: Berufsausübung, Brauchtumspflege, Sport oder ein allgemein anerkannter Zweck.**
Die Aufzählung ist **nicht abschließend**, so dass **jeder sozialadäquate Gebrauch** von Messern weiter möglich ist. **Kein** berechtigtes Interesse ist es nach der Gesetzesintention dagegen, ein Messer **als Verteidigungsmittel** mit sich zu führen.
Wird das Messer in einem **ver**schlossenen Behältnis transportiert, ist dies ebenfalls vom Verbot ausgenommen. Ein lediglich **ge**schlossenes Behältnis genügt dafür aber nicht.

Hieb- und Stoßwaffen

Unter das zu Messern beschriebene **Führensverbot** fallen auch Hieb- und Stoßwaffen, d. h. Gegenstände, die ihrem Wesen nach dazu bestimmt sind unter unmittelbarer Ausnutzung der Muskelkraft durch Hieb, Stoß, Stich, Schlag oder Wurf Verletzungen beizubringen (Beispiele: Dolche, Stilette, Gummiknüppel). Auch für sie gilt aber die allgemeine **Ausnahme** eines **berechtigten Interesses**.

Distanz-Elektroimpulsgeräte (sog. Air-TASER)

Air-TASER werden **verboten**. Erwerb, Besitz und Führen sind damit strafbar.

Vorderschaftsrepetierflinten

Vorderschaftsrepetierflinten, bei denen an Stelle des Hinterschaftes ein **Kurzwaffengriff** vorhanden ist oder die **Waffengesamtlänge** in der kürzest möglichen Verwendungsform **weniger als 95 cm** oder die **Lauflänge weniger als 45 cm** beträgt, sind **ab 1. Oktober 2008 verboten**. Erwerb, Besitz und Führen sind ab diesem Zeitpunkt strafbar.

LEP-Waffen

Ehemals scharfe Kurz- oder Langwaffen, die in eine Druckluftwaffe umgebaut und hierzu mit einer **Luftdruckenergiepatrone (LEP)** ausgerüstet wurden, werden künftig wie die ursprünglichen Schusswaffen behandelt. Grund ist, dass solche Waffen in einer Reihe von Fällen wieder zu Schusswaffen rückgebaut wurden. Sie werden ab 1. Oktober 2008 erlaubnispflichtig. Besitzer solcher Waffen müssen bis dahin bei der Waffenbehörde eine **Erlaubnis** beantragen und brauchen nach den allgemeinen waffenrechtlichen Regeln ein Bedürfnis.

Wechsel- und Austauschsysteme

Der **Erwerb** von Wechsel- und Austauschläufen, Wechselsystemen und -trommeln ist für Inhaber von Waffenbesitzkarten **erlaubnisfrei**, der **Besitz** dagegen **erlaubnispflichtig**. Personen, die solche Systeme am 1. April 2008 bereits besitzen, müssen diese zudem bis 30. September 2008 **in eine Waffenbesitzkarte eintragen** lassen.

Einfach ausprobieren!

Floradix Kräuterblut®
schützt vor Eisenmangel

- Aktiviert die Blutbildung
- Verbessert die Sauerstoffversorgung
- Steigert die Konzentrationsfähigkeit
- frei von Alkohol und Konservierungsstoffen

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Salus Natur-Arzneimittel, 83052 Bruckmühl – www.salus.de
Mitarbeiter Ihres Reformhauses verfügen über die nötigen Sachkenntnisse und beraten Sie gern!

Bahnhofsdrogerie Böswirth
seit 70 Jahren für Sie da!
Reformhaus Inh. Gertraud Bürger
Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86
Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

Regelung zum Transport von Waffen

In einer Reihe von Fällen macht das Waffengesetz den erlaubten Transport bereits bisher davon abhängig, dass die Waffe **nicht zugriffsbereit** geführt wird. Bisher genügte hierfür der Transport in einem geschlossenen Behältnis; künftig muss es allerdings verschlossen sein. Dies setzt zwar nach der Gesetzesintention voraus, dass das Behältnis mit einem (z. B. durch einen Schlüssel oder eine Zahlenkombination zu öffnendes) Schloss versehen sein muss. Allerdings braucht weder das Behältnis noch das Schloss gesteigerte Anforderungen erfüllen. Es kann daher durchaus genügen, das bisherige Futteral weiter zu verwenden, wenn sich dessen Reißverschluss-Ösen o. ä. durch ein Vorhängeschloss verschließen lassen.

Anzeigepflicht bei einem Wegzug ins Ausland

Waffenerlaubnisinhaber, die ins Ausland verziehen, müssen künftig der zuletzt für sie zuständigen Waffenbehörde ihre neue Auslandsadresse mitteilen.

Regelungen zur Mitnahme oder Einfuhr von Waffen in oder aus Drittstaaten

Künftig wird das bisher auf EU-Mitgliedstaaten beschränkte „**Prinzip der doppelten Erlaubnis**“ auch **bei Drittstaaten** angewendet. D. h. Entsende-, Durchfuhr- und Empfängerstaat müssen der Mitnahme bzw. dem Verbringen vorher zugestimmt haben. Jäger bis zu drei Langwaffen, Sportschützen bis zu sechs Schusswaffen und Brauchtumsschützen bis zu drei Einzellader- oder Repetier-Langwaffen sind hiervon **befreit**.
Die entsprechenden Änderungen treten allerdings **erst in zwei Jahren in Kraft**. Grund ist, dass derzeit noch mit völker- und europarechtlichen Entwicklungen zu rechnen ist, die absehbar noch eine Anpassung erfordern.
Ein vom Bayerischen Staatsministerium des Innern herausgegebenes Merkblatt über die wesentlichen Änderungen des Waffengesetzes ist im Landratsamt auf Zimmer Nr. 117 und den Gemeindeverwaltungen erhältlich. Das Merkblatt ist auch auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Einzelhandelskonzept Region Ingolstadt – Durchführung einer telefonischen Haushaltsbefragung

Presseerklärung

Seit Beginn des Jahres 2008 erarbeitet das Büro Heinritz, Salm & Stegen aus München im Auftrag des Planungsverbandes Region Ingolstadt die Grundlagen für ein regionales Einzelhandelskonzept. Ziel ist eine abgestimmte Einzelhandelsentwicklung in der Region Ingolstadt. Hierzu wurde in den vergangenen Wochen in den Gemeinden der Landkreise Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt der Einzelhandelsbestand erhoben. In einem weiteren Arbeitsschritt werden nun in den nächsten vier Wochen telefonische Haushaltsbefragungen zum Einkaufsverhalten durchgeführt. Diese etwa fünf Minuten dauernden Interviews werden durch Mitarbeiter des Münchner Instituts für Marktforschung (MIFM) durchgeführt. Im Wesentlichen werden dabei Ort und Geschäft des Einkaufes verschiedener Waren und Güter abgefragt. Der Planungsverband und seine Mitgliedsgemeinden bitten alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Die Angaben werden anonym und nur zum Zweck dieser Untersuchung erhoben.

Hinweis einer Bürgerin aus der Siedlung „Riederner Äcker“ an alle Skaterfahrer und deren Erziehungsberechtigten:

Das Aufbauen von Geräten, Hindernissen, Holzbohlen usw. auf Straßengrund ist (auch auf Spielstraßen) verboten!
Sollten derartige Aktivitäten weiterhin beobachtet werden, erfolgt eine Anzeige bei der Polizei.

Wir gratulieren

Frau Franziska Weger, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 3.4.2008
Frau Berta Fottner, Klenau, zum 85. Geburtstag am 15.4.2008
Frau Keszenz Demmelmair, Forstern, zum 80. Geburtstag am 17.4.2008
Frau Rita Daschner, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 20.4.2008
Frau Barbara Buchberger, Gröben, zum 85. Geburtstag am 25.4.2008

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen und Villa Kunterbunt

Zum ersten Mal begaben sich beide Kindergärten auf einen gemeinsamen Ausflug. Ziel war das Kinderreich im Deutschen Museum in München.

Bereits morgens um 8 Uhr versammelten sich alle künftigen Schulkinder in ihren Kindergärten, um sich für das große Forschungsabenteuer zu rüsten. Als der Bus kam, hatten alle nochmals den Proviant geprüft und verglichen. Dann ging es los. Mit einigen fröhlichen Liedern auf den Lippen verging die Fahrt schnell. Da die Befriedigung der Neugier nicht unnötig unterbrochen werden sollte, hielt man gleich bei der Ankunft Brotzeit. Danach stand den Erkundigungen nichts mehr im Weg.

Selbständig machten sich die Jungforscher auf, die ganzen Spielstationen zu untersuchen. Sei es die riesengroße Gitarre, in die man einsteigen kann, um die Schwingungen des Instruments zu spüren, oder der Feuerwehr-Leiterwagen, an dem man herumturnen darf – die Kinder hatten ihre Freude daran. Als besonders spannend empfanden die Vorschüler die Wasserwege. Dort kann man unterschiedliche Hindernisse in einen Kanal bauen oder auf verschiedene Arten Wasser heben. Auch gibt es ein überdimensionales Xylophon, auf das sie sich legten, um die Musik am ganzen Körper zu spüren.

Nach all den Erlebnissen waren die Kinder und auch die Erzieherinnen müde. Und trotzdem fiel der Abschied vom Museum schwer. Vielleicht ermöglichen ja die Eltern oder Großeltern einen erneuten Besuch.

Kindergarten Regenbogen

Das Jahr nimmt seinen Lauf! Kaum ist Ostern vorbei, orientieren sich alle Gedanken schon Richtung Sommer. Das alljährliche Sommerfest steht vor der Tür, die Übernachtung der Vorschulkinder und nicht zu vergessen das Schultütenbasteln mit dem Elternbeirat. Zudem soll auch noch der ganze Kindergarten einen Ausflug machen. Wir versuchen es nochmals mit dem Wildtierpark in Poing, der im vergangenen Jahr buchstäblich ins Wasser fiel. In diesem Jahr ist aber das gute Wetter schon mal bei Petrus bestellt worden.

Neben all diesen Plänen wollen die Kinder aber ihre Mamas und Papas nicht vergessen. Heimlich bastelten sie an „Familiengeschenken“, da ja Vatertag und Muttertag sehr eng aufeinander folgen. Während die Frösche bunte Rucksäcke für gemeinsame Ausflüge gestalteten, machten die Mäuse sich Gedanken, wie sie schöne Momente für die Zukunft festhalten können und fertigten aufwendig gearbeitete Bilderrahmen an. Wie immer war die Freude bei den Eltern groß.

EDEKA markt
Rieß
Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 2 91

tägl. frischer Schrobenhausener Spargel

marin. Nackensteaks kg 5.90
G & G Grillsoßen versch. Sorten Flasche –.65
Botterbloom Vanilleeis 1000 ml –.99
Paradiso Geranienerde 45 l 3.69

Anzeige

Raiffeisen „aktuell“

Kostenlose Reiserücktritt-Versicherung für GoldCard-Besitzer!!!!

Entscheidende Leistungserweiterung bei der GoldCard:

Ab 01.06.2008 sind Sie als Besitzer der GoldCard bei Reisebuchungen automatisch reiserücktritt-versichert – **unabhängig** davon, ob die Reise mit der GoldCard bezahlt wurde!

Unser Service-Team berät Sie gerne!

in Gerolsbach:
Claudia Kammerer Tel. 08445/9261-26
Matthias Reisner Tel. 08445/9261-23
Christa Fuchs Tel. 08445/9261-24

in Junkenhofen:
Ursula Moll Tel. 08445/1884
Stefanie Humpel Tel. 08445/1884
Michaela Huber Tel. 08445/1884

Sterbe-geldversicherung

Zur finanziellen Enlastung der Angehörigen.

Der Gesetzgeber hat im Rahmen der Gesundheitsreform das Sterbegeld aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gestrichen. Deshalb ist jetzt private Vorsorge zu empfehlen – zur finanziellen Entlastung der Angehörigen.

RAIFFEISENBANK GEROLSBACH EG MIT GESCHÄFTSSTELLE JUNKENHOFEN

QUALITÄT RUND UMS HAAR

Charly's Haarstüberl

Wir bedanken uns für die langjährige Treue und hoffen, dass Sie auch unserer Nachfolgerin

Frau Bettina Dick

Ihr Vertrauen schenken

85302 Gerolsbach · Hofmarkstr. 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Projektarbeit in der „Villa Kunterbunt“

In unseren beiden Projektgruppen der Vorschulkinder „Ich bin ein Musiker“ und „Ich bin ein Künstler“ wird wöchentlich einmal fleißig gearbeitet.

„Wie klingt meine Stimme auf dem Aufnahmegerät?“, „Was unterscheidet die Trommel von der Djembe?“ oder „Mit welchem Instrument imitieren wir einen Specht?, das sind Fragen, mit denen sich die Musikergruppe auseinander setzt. Gleichzeitig lernen die Kinder auf Musik zu hören, selbst zu spielen, verschiedene Orffinstrumente auszuprobieren, aber auch den richtigen Umgang mit ihnen. Rhythmus und Spaß stehen dabei in jeder Einheit im Vordergrund. Und wenn das afrikanische Lied „O-alele“ begleitet mit Djemben durch den Kindergarten schallt, wird so mancher Zuhörer angelockt.

Aber auch die „Künstler“ sprühen voller Ideen. So wie es dem Sinn der Projektarbeit entspricht, sollen Ideen von den Kindern kommen oder Impulse gesetzt werden, die von den Kindern weiter ausgearbeitet werden. Mit Begeisterung wurde ein eigenes Tischfußballspiel hergestellt oder ein großes Vorstellungsplakat gestaltet. Das Basteln von Schneekugeln, die fasziniert immer wieder bestaunt wurden und jetzt für alle zum Ausprobieren im Eingang des Kindergartens stehen machte besonders Spaß. Und für die neueste Aktion wurde erst einmal gemeinsam eingekauft, denn das Herstellen und Verarbeiten von Salzteig steht auf Wunsch der Kinder als nächstes auf dem Programm.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Schulanmeldung für Schuljahr 2008/09

Im Zuge der Schuleinschreibung wurden 39 Kinder (24 Knaben, 15 Mädchen) angemeldet. Bis zum tatsächlichen Schulbeginn wird sich diese Zahl erfahrungsgemäß noch verändern durch Zurückstellungen, Beschulung im Förderzentrum, sowie Zu- und Wegzüge.

Sachbeschädigung im Schulgelände

Schon seit längerer Zeit sind immer wieder Schäden im Außengelände zu beklagen. Am Wochenende 26./27. April wurde wieder eine Lampe zerstört.

Unabsichtlich verursachte Schäden (z.B. beim Fußballspielen) könnten unproblematisch über die Haftpflichtversicherung der Eltern ausgeglichen werden – ohne weitere negative Konsequenzen.

Da eine Meldung über einen solchen Vorfall weder bei der Schule noch bei der Gemeinde vorliegt, muss davon ausgegangen werden, dass diese Schäden mutwillig verursacht wurden.

Wir haben die Gemeinde als Eigentümer der Anlage gebeten, Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung zu erstatten und u.U. eine Belohnung für Hinweise auszuloben, die zur Ergreifung der Missetäter führt.

„Ramadama“ auf dem Schulgelände

Nicht nur in der Gemeinde fand heuer die „Ramadama“-Aktion, bei der viele Bürger Müll einsammelten, statt. In der Woche darauf machten wir Schüler der 4. Klassen „Ramadama“ auf dem Schulgelände. Das war auch unser Abschluss zum Sachunterrichtsthema Müll. Ausgerüstet mit Handschuhen und Mülltüten sammelten wir herum liegenden Müll ein. Was wir alles fanden: leere und halbvolle Flaschen, auch aus Glas, Plastikmüll und Folien. Der Müll stammte zum großen Teil nicht von uns Schulkindern. Eine große Bitte an die Leute, die sich am Nachmittag auf dem Schulgelände aufhalten: „Bitte keinen Müll hinterlassen!“

(Bericht von Michaela Pfab und Jessica Mehringer)

Fleißige Müllsammler nach getaner Arbeit!

TERMINE:

Ferien

Pfingstferien: erster Ferientag 13.5.2008 letzter Ferientag 23.5.2008. Unterrichtsbeginn ist Montag, 19.5.2008

Probeunterricht an den weiterführenden Schulen

Montag, 2.6.08, Dienstag, 3.6.08, Mittwoch 4.6.08

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gottesdienstordnung vom 8. Mai – 3. Juni 2008

DONNERSTAG – 8. Mai
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 11. Mai Hochfest Pfingsten
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR RENOVABIS
20.30 Maiandacht mit Lichterprozession

MONTAG – 12. Mai Pfingstmontag E I S E N H U T
10.00 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 18. Mai Dreifaltigkeitssonntag
8.30 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DEN KATHOLIKENTAG IN OSNABRÜCK
19.00 Maiandacht

MONTAG – 19. Mai
19.30 Maiandacht der Katholischen Frauengemeinschaft in E I S E N H U T

DONNERSTAG – 22. Mai Fronleichnam
19.00 Pfarrgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SAMSTAG – 24. Mai
18.30 Rosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 25. Mai
10.00 Festgottesdienst in Scheyern im Prielhof, anlässl. des 250-jährigen Jubiläum des Prielhofes
19.00 Maiandacht in E I S E N H U T
musikalisch mitgestaltet v. Soloquartett d. Kirchenchores

DIENSTAG – 27. Mai
20.00 Bibelabend im Pfarrheim

DONNERSTAG – 29. Mai
E I S E N H U T
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 30. Mai
16.00 Firmtreffen: Vortreffen für das Wochenende in Rohr

SAMSTAG – 31. Mai
12.30 Trauung
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst
anschl. letzte feierliche Maiandacht
SONNTAG -1. Juni 9. Sonntag im Jahreskreisj
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 3. Juni
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 5. Juni
19.30 Abendgottesdienst

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Kommunion in Klenau-Junkenhofen

Die Kommunionkinder von links: Luisa Mößlein, Tobias Schenk und Stefanie Winzeck. Hinten in der Mitte Pater Thomas, umrahmt von den Ministrantinnen des Festtages.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

250 Jahre Prielhof
22. bis 25. Mai, Klostergut Scheyern

Im Jahr 1758 wurde unter Abt Joachim Herpfer von Herpfenburg die heutige Hofstelle neu erbaut. Der damals entstandene Vierkanthof beeindruckt bis heute. Dieses 250-Jahr Jubiläum wollen wir gebührend feiern. So laden wir vom 22. Mai (Fronleichnam) bis zum darauf folgenden Sonntag, den 25. Mai 2008, herzlich auf den Prielhof ein.
Dort erwartet Sie nicht nur eine Jubiläumsausstellung über die 250-jährige Geschichte des heutigen Prielhofes mit bisher noch nie veröffentlichten Dokumenten aus dem Klosterarchiv, mit einer reichen Auswahl landwirtschaftlicher Geräte aus den letzten Jahrhunderten, mit heute oft vergessenen alten Getreidesorten und einer Traktorenschau von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Auch traditionelle landwirtschaftliche Tätigkeiten sind zu sehen und laden zum Mitmachen ein. Eine Besonderheit werden dabei u. a. die ersten Dampfbetriebenen Dreschmaschinen sein. Für das leibliche Wohl sorgen die Klostermetzgerei und die Klosterbrauerei Scheyern. Neben einem Volkstanzabend am Samstagabend ab 20.00 Uhr erwartet Sie ein unterhaltsames Rahmenprogramm. 250 Jahre Geschichte werden lebendig.
Am Sonntag, den 25. Mai, wird um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst im Innenhof des beeindruckenden Vierkanthofes gefeiert.

Prielhof ***Foto: Müller***

Benefizkonzert zugunsten der neuen Scheyrer Glocken
20. Juni, 18.00 Uhr, Basilika

J. S. Bach: „Die Kunst der Fuge" BWV 1080 · Auszüge aus der Fassung für vier Flöten · Japanisches Flötenensemble LYNX
Kurze Einführung in das Werk durch Prof. Paul Meisen
Unterstützung durch den Rotary Club Pfaffenhofen
Eintritt frei – Die Kollekte ist zugunsten des neuen Glockengeläuts der Basilika.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernehme sämtliche

Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzysternen Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, **LKW mit Ladekran, Containerdienst ...**

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-9 29 03 · Fax 08137-9 29 04
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen
– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrer Peter Dölfel
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

Pfingstsonntag, 11.05.2008
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)

Pfingstmontag, 12.05.2008
09:00 Uhr Kemmoden

Sonntag, 18.05.2008
09:00 Uhr Kemmoden, parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 25.05.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 01.06.2008
09:00 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 08.06.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Kindergottesdienst

Informationen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

20 Tage radeln – mehrfach gewinnen

Jetzt anmelden und im Juni, Juli, August „Mit dem Rad zur Arbeit“
Auch in diesem Jahr rufen die AOK Ingolstadt und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) alle Berufstätigen dazu auf, in den Sommermonaten vom Auto auf das Fahrrad umzusatteln. Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die in Bayern bereits zum achten Mal stattfindet, läuft wieder vom 1. Juni bis 31. August. Ziel der Aktion ist es, durch mehr Bewegung im Alltag das Krankheitsrisiko zu minimieren und das Wohlbefinden aktiv zu stärken. Wer in dieser Zeit an mindestens 20 Tagen von zu Hause aus oder kombiniert mit Bus oder Bahn seinen Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurücklegt, tut nicht nur bewusst etwas für seine Gesundheit sondern kann auch mehrfach gewinnen. Den Teilnehmern winken sowohl landesweit als auch regional attraktive Einzelpreise. Außerdem kann jeder mit seinem Team gewinnen. Die Preise, wie Traumkreuzfahrt, WellVital-Urlaub, Städtereise, Fahrräder oder eine Ballonfahrt, werden von Wirtschaftsunternehmen zur Verfügung gestellt. Wer mitmachen will, sollte sich mit zwei, drei Kolleginnen und Kollegen eines Betriebes zu einem Wertungs-Team zusammenschließen. Jedes Teammitglied radelt natürlich seine eigene Strecke. Selbstverständlich können größere Betriebe mehrere Teams anmelden. Anmeldeunterlagen und mehr Informationen gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de .

Neu: Kreativwettbewerb superTEAM2008
Kreative Teams können sich mit Bildern und Videos im Internet vorstellen. Los geht’s ab 1. Juni 2008. Im Juli und August wird gevotet. Das superTEAM, dessen Bilder am meisten angeklickt werden, kann zusätzlich tolle Preise gewinnen.

Minister Bernhard ist Schirmherr
Im letzten Jahr radelten im Freistaat insgesamt rund 45.000 Radlerinnen und Radler zur Arbeit. Sie kamen aus über 4.000 bayerischen Betrieben und haben sich zu mehr als 12.000 Teams zusammengeschlossen. Aus der Region 10 haben 2.163 Berufstätige teilgenommen. Schirmherr ist der Bayerische Umwelt- und Gesundheitsminister Dr. Otmar Bernhard. Unterstützt wird die Aktion von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund Bayern (DGB).

Medikamenten-Datenbank für Verbraucher

AOK kooperiert mit Stiftung Warentest
Zusammen mit der Stiftung Warentest bietet die AOK im Internet eine Datenbank an, in der sich Patienten über Arzneimittel informieren können. Derzeit sind darin über 9.000 Medikamente für 185 Anwendungsgebiete aufgelistet. „So kann sich zum Beispiel ein Diabetiker einen Überblick verschaffen, welche Präparate für sein Krankheitsbild angeboten werden, welche Nebenwirkungen diese aufweisen und wie sie im Einzelnen bewertet sind“, erklärt Sabine Hunner, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK in Ingolstadt.
Dazu gibt es fortlaufend aktualisierte Preise und Preisvergleiche. Die Informationen betreffen sowohl verschreibungspflichtige als auch rezeptfreie Medikamente. AOK-Versicherte können auf diese umfangreichen Arzneimittelinformationen über die Adresse: www.aok.de > Behandlung > Medikamente im Test einmal täglich kostenfrei zugreifen. Verbraucher, die nicht bei der AOK versichert sind, nutzen die Datenbank am besten über die Internet-Adresse www.medikamente-im-test.de.

Der Gesundheitstipp von der AOK:

Morbus Parkinson – rechtzeitige Diagnose wichtig
Die Parkinson-Krankheit beginnt meist schleichend. Typische Anzeichen der chronischen Erkrankung des Zentralen Nervensystems sind unkontrolliertes Zittern, Muskelstarre, verlangsamte Bewegungen sowie ein gebückter und unsicherer Gang. Die nachlassende Beweglichkeit wird oft als normale Alterserscheinung falsch gedeutet. Es ist wichtig, bei den ersten Anzeichen zum Arzt zu gehen, damit die sogenannte ‚Schüttellähmung‘ frühzeitig erkannt und behandelt wird. So können Symptome gelindert und die Befindlichkeit der Patienten verbessert werden. Behandelt wird die neurologische Erkrankung vor allem durch Medika-

mente. Wichtig für die Selbstständigkeit und das Wohlbefinden der Patienten sind aber auch regelmäßige Bewegung, unterstützende Behandlungen wie Krankengymnastik sowie eine ausgewogene Kost.

Bewegung, Krankengymnastik und ausgewogene Kost
Zum Beispiel ist therapeutisches Schwimmen gut geeignet, um die Koordinationsfähigkeit und das Gleichgewicht der Kranken zu verbessern. Tägliche Krankengymnastik kann ebenfalls die Beschwerden lindern. Nach Anleitung einer Fachkraft können die Betroffenen die Übungen auch selbstständig oder mit Hilfe von Angehörigen zu Hause durchführen. Gruppengymnastik wird ebenfalls angeboten. Wohltuend können auch Entspannungsübungen sein. Fällt Patienten das Schlucken und Sprechen schwer, kann eine Sprachtherapie helfen. Eine ballaststoffreiche Ernährung kann häufige Symptome wie Verdauungsprobleme und Völlegefühl lindern. Parkinsonkranke sollten viel Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und Kartoffeln essen. Besonders viele Ballaststoffe enthalten zudem Weizenkleie, Leinsamen und Backpflaumen. Mehrere kleine Mahlzeiten am Tag können die Patienten meist besser bewältigen als wenige üppige. Wichtig ist auch, dass sie mindestens zwei Liter täglich trinken, am besten Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees.

Am 11. April ist Welt-Parkinson-Tag
Der Welt-Parkinson-Tag am 11. April 2008 soll eine breite Öffentlichkeit über die chronische Erkrankung informieren, die nach dem englischen Arzt und Apotheker James Parkinson benannt ist. Weitere Informationen zum Welt-Parkinson-Tag gibt es im Internet unter www.aok-presse.de („Gesundheitstage"). Über die Parkinson-Krankheit können sich Interessierte unter www.kompetenznetz-parkinson.de und auf den Seiten der Deutschen Parkinson Vereinigung unter www.parkinson-vereinigung.de informieren.

Patientenfreundlicher Krankenhausnavigator

Suche nach geeignetem Krankenhaus für medizinische Laien erleichtert
Wer ein geeignetes Krankenhaus für seine Behandlung sucht, hat jetzt noch bessere Chancen, schnell fündig zu werden. Unter www.krankenhaus-navigator.de hat die AOK einen völlig neu überarbeiteten Krankenhausnavigator ins Netz gestellt. Er macht die Qualität von Kliniken vergleichbar und schafft so mehr Transparenz über den Krankenhausmarkt. Der bisherige Navigator wurde inhaltlich wesentlich erweitert, ist aber leicht zu bedienen und auch für den medizinischen Laien sehr nützlich. Er bietet Patienten drei verschiedene Möglichkeiten, um nach einem geeigneten Krankenhaus zu suchen:

- Über eine visualisierte menschliche Figur kann nach bestimmten medizinischen Themen gesucht werden, etwa nach „Herz und Gefäße" oder „Haut".
- Über eine Stichwortsuche kann ein einzelnes Krankheitsbild eingegeben werden, zum Beispiel „Leistenbruch" oder „Blinddarmentzündung".
- Patienten können sich die kompletten Qualitätsberichte der Krankenhäuser anzeigen lassen und erfahren so viel über das Leistungsspektrum eines einzelnen Krankenhauses.

Auch Ärzte und medizinisches Fachpersonal können detaillierte Informationen zum Krankenhausvergleich auf Basis der gesetzlichen Qualitätsberichte einholen. Unter www.klinik-konsil.de wird erstmalig über die Qualität von Krankenhaus-Behandlungen (zum Beispiel Häufigkeit von Komplikationen und Wiedereingriffen) berichtet.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Bayerische Landesunfallkasse

– Körperschaften des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71, 80805 München

Gehörschäden sind nicht heilbar

Tag gegen Lärm am 16. April

Ein einmal erworbener Gehörschaden ist nicht heilbar. Darauf weisen der Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK) anlässlich des Tages gegen den Lärm am 16. April hin. Hohe Geräuschpegel können die Haarzellen im Innenohr zerstören, die sich nicht neu bilden. Lärmschwerhörigkeit ist die Folge. Lärmschutz am Arbeitsplatz und in der Freizeit ist deshalb die beste Prävention.

Das Ohr macht keinen Unterschied

Viele Menschen sind am Arbeitsplatz Gehör schädigendem Lärm ausgesetzt. Mit rund 5.000 neuen anerkannten Fällen pro Jahr ist Lärmschwerhörigkeit die zweithäufigste Berufskrankheit in Deutschland. Aus diesem Grund gilt am Arbeitsplatz ein strenger Grenzwert von 85 Dezibel (dB(A)) für die zulässige Tagesbelastung. Gefahr für das Gehör ergibt sich allerdings nicht nur aus Arbeitslärm, sondern auch aus Freizeitlärm beklagt Elmar Lederer, Geschäftsführer der Bayer. GUVV/Bayer. LUK. „Was bei Jugendlichen der zu laute MP3-Player und der Discobesuch ist, ist beim Durchschnittserwachsenen der Laubbläser oder die Schlagbohrmaschine." Obwohl der Lärm genauso schädlich ist, wird eine laute Freizeitbeschäftigung jedoch subjektiv als weniger belastend empfunden. Ein Irrtum, wie Lederer ausführt. Das Ohr verzeiht nichts.

Kinderohren eine Pause gönnen

Schon Kinder sind lärmgeschädigt. Schätzungsweise jedes dritte Kind hat bei der Einschulung keine altersgemäße Hörwahrnehmung. Ständige Beschallung, Spielplatz- oder Kindergartenlärm quälen das empfindliche Gehör und machen viele Kinder aggressiv und nervös. Damit nicht genug: Lärmgestresste Kinder bleiben in ihrer Sprachentwicklung und Konzentrationsfähigkeit häufig hinter denen zurück, die ihre Ruhe haben dürfen. „Schaffen Sie zu Hause Ruhe-Inseln und achten Sie auch auf das eigene Hörverhalten", rät Elmar Lederer. Stundenlanges Musikgedudel zerre schließlich auch an erwachsenen Nerven.

Gehör schützen

Ein geschädigtes Hörorgan erholt sich nicht mehr. Und auch die akustische Wahrnehmung mit einem Hörgerät lässt sich nicht mit der eines gesunden Gehörs vergleichen. Deshalb gilt: Das Gehör schützen! Am Arbeitsplatz muss der Unternehmer Maßnahmen gegen den Lärm ergreifen und ggf. für Lärm- und Gehörschutz sorgen. Dabei helfen die Unfallversicherungen mit praktischen Informationen und Beratung. Was dort hilft, kann auch in der Freizeit helfen.

Pressekontakt:
Bayer. GUVV/Pressestelle
Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 0 84 41 / 96 76

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH

Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Zufall oder Erfahrung?

Wer ist der bessere Immobilienfachmann?

Unser Tipp für Sie: Immobilien Möller
gibt's seit über 33 Jahren!

Auch Sie wollen bei **Verkauf** oder **Vermietung**

von unserer Erfahrung profitieren?

Dann rufen Sie uns gleich an!
Tel. 08441-3013 · Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Mit Druckluftpumpe und Zitronensäure gegen den Schmutz

Tipps für den sanften Frühjahrsputz
Fenster putzen, Flecken beseitigen, Abflüsse reinigen – all das geht auch ohne teure Sprühreiniger, streng riechende Extra-Tinkturen oder aggressive Rohrreiniger. Die Alternativen sind einfach, preiswert und meistens sowieso in jedem Haushalt vorhanden. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (BayerGUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (BayerLUK) hin. Bei BayerGUVV und BayerLUK sind alle Haushaltshilfen im Freistaat Bayern (Ausnahme: München, dort gibt es eine eigene Unfallkasse) gegen Arbeitsunfälle versichert – anmelden muss sie allerdings der Arbeitgeber.

Essig contra Duftspüler
Toilettenbürste, Reiniger und Essig säubern das WC gründlicher als WC-Beckensteine oder Duftspüler. Essig oder die etwas mildere Zitronensäure wirken auch gut gegen Kalkflecken. Und wer möchte, dass es gut riecht, öffnet einfach das Fenster – das kostet nichts und ist gesünder für die Atemwege als etwa ein Citrus-Spray.

Spirale contra Rohrreiniger
Rohrreiniger sind eine schnelle Lösung bei verstopften Abflüssen. Die ätzenden Substanzen reizen jedoch die Haut und, bei empfindlichen Naturen, die Atemwege. Preiswert und besser für die Gesundheit sind Saugglocke, Spirale oder Druckluftpumpe.

Spülmittel contra Fensterreiniger
Und Fenster putzen? Auch wer auf teure und schnell verbrauchte Fensterreiniger verzichtet, kann durch saubere Scheiben gucken: Mikrofasertücher und heißes Wasser machen es möglich. Ganz normales Spülmittel im Putzwasser reinigt sanft die Fenster. Die trockenen Scheiben mit Zeitungspapier nachpolieren – fertig sind blitzsaubere Glasscheiben.

„Der Blaue Engel"
Auch schadstoffarme Produkte (erkennbar am Umweltzeichen „Der Blaue Engel") können die Haut oder die Atemwege reizen. Deshalb: sparsam verwenden.

Die Haut schützt uns
Beim Putzen sind die Hände oft im Wasser. Es entzieht der Haut Fette und feuchtigkeitsbindende Stoffe – Die Haut wird trocken, rissig und verliert nach und nach ihre Schutzfunktion. Schutzhandschuhe und eine fetthaltige, rasch einziehende Creme beugen dem vor.
Weitere Informationen bietet die Hautschutz-Kampagne der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherer unter www.2m2-haut.de.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und ÖA, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

Neuer Lehrgang zum „Geprüften Natur- und Landschaftspfleger"

Das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach beabsichtigt, den Lehrgang „Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger" mit anschließender Fortbildungsprüfung für ganz Bayern durchzuführen.

Diese Fortbildungsprüfung stellt eine Zusatzqualifikation für die „grünen Berufe": Landwirte, Gärtner, Winzer, Forstwirte, Revierjäger, Fischwirte, Tierwirte, sowie Wasserbauer dar. Voraussetzung zur Teilnahme an dem Lehrgang ist eine Berufsausbildung mit Abschluss und Berufspraxis von mindestens 3 Jahren oder ein Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen. Mit dieser Zusatzqualifikation können sich neue Berufs- und Erwerbschancen eröffnen, denn geprüfte Natur- und Landschaftspfleger sind qualifiziert, Arbeiten im Naturschutz und in der Landschaftspflege, in der Schutzgebietsbetreuung und Umweltbildung auf hohem Niveau sach- und fachgerecht durchzuführen.
Das Angebot richtet sich deshalb auch an Mitarbeiter von Bauhöfen, die sich eine Zusatzqualifikation aneignen wollen.

Von den geprüften Natur- und Landschaftspflegern werden u.a. folgende Arbeiten erwartet:

- Mithilfe bei der Pflege und Entwicklung ökologisch wertvoller Flächen
- Mahd, Entbuschungs-, Schnitt- und Pflanzmaßnahmen, sowie Entfernen und Verwerten des Grüngutes
- Mithilfe bei der Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft und von Flächen, die zukünftig extensiv bewirtschaftet werden
- Mitarbeit bei der Kartierung von Landschaften
- Informationstätigkeit und Besucherbetreuung
- Beratung über Förderungsprogramme im Bereich des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der extensiven Landbewirtschaftung
- Mithilfe bei der Vertrags- und Vollzugskontrolle der Förderungsprogramme
- Mitarbeit bei Planung, Durchführung und Abrechnung landschaftspflegerischer Leistungen
- Übernahme landschaftspflegerischer Beratungs-, Kontroll- und Einsatzplanungsaufgaben

Um diese Tätigkeiten sach- und fachgerecht durchzuführen, werden die Teilnehmer des Lehrganges in 17 Lehrgangswochen (einschließlich Prüfungen) intensiv vorbereitet.

Die Ausbildung umfasst Kenntnisse der Grundlagen von Naturschutz und Landschaftspflege, die Fähigkeit zur Informationstätigkeit und Besucherbetreuung sowie zur Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.
Zusätzlich werden Kenntnisse über soziale und rechtliche Aspekte, das aktuelle Förderwesen sowie Ausschreibung und Abrechnung von Arbeiten in der Landschaftspflege vermittelt.

Träger dieser Fortbildungsmaßnahme ist das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach, welches die Lehrgänge

und Prüfungen in enger Zusammenarbeit mit der Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen, sowie der Landesanstalt für Landwirtschaft Freising, durchführt.

Die Lehrgangsreihe beginnt mit dem **Infotag am 12. Juni 2008** am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) für Milchvieh- und Rinderhaltung Almesbach, Baumannplatz 1, 92637 Weiden i.d.Opf (Tel. 0961/39020-0) um 13.00 Uhr. Die **erste Kurswoche** startet am **22. September 2008** an der ANL in Laufen, die letzte Prüfung findet im Juli 2009 statt.

Die Lehrgänge werden am LVFZ Almesbach (Oberpfalz), an der ANL in Laufen (Oberbayern), am LVFZ Schwarzenau (Unterfranken) und an der Landmaschinenschule Triesdorf (Mittelfranken) durchgeführt. Einzelheiten erhalten die Interessenten bei der Anmeldung oder auf Wunsch.

Die Ausbildungsgebühren betragen 750 Euro zuzüglich der anfallenden Kosten für An- und Abfahrten, Übernachtungen und Verpflegung. Für Prüfungsgebühren werden weitere 180 Euro verlangt.

Aus organisatorischen, fachlichen und räumlichen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt.

Anmeldung ist ab sofort bis zum 30. Juni 2008 möglich beim Fortbildungszentrum Almesbach, Baumannplatz 1, 92637 Weiden i.d.Opf. Tel.: 0961/39020-54 Ansprechpartnerin: Theresia Addokwei, Fax: 0961/39020-55 oder per email an lvfz-almesbach@lfl.bayern.de

Information im Internet: www.stmlf.bayern.de/berufsbildung/fortbildung/15461/

Almesbach, 13.03.2008
Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach
Theresia Addokwei, Landwirtschaftsrätin

„Christian Kittner hat einen 42 Zoll LCD Fernseher beim Gewinnspiel „Jetzt Flagge zeigen!“ mit seiner Sparkassen MasterCard gewonnen.

Hermann Tyroller (Marktbereichsleiter der Stadtsparkasse Schrobenhausen) gratulierte dem Gewinner und überreichte ihm einen Gutschein und ein Fußball-Fanpaket.“

Obermair
HAUSTECHNIK
Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57
www.haustechnik-obermair.de
STROM | WÄRME | WASSER

Eichenlaub-EDV
PC-Technik
Netzwerke
Administration
Stephanstraße 21
85298 Scheyern
Tel: 08441 / 787 780
Fax: 08441 / 787 781
info@eichenlaub-edv.de
www.eichenlaub-edv.de
Beratung - Fachhandel - Installation - Vor-Ort-Service

Computer, Server-Netzwerke,
Internet, DSL, Telefonanlagen

40 Jahre
Schanzer Kosaken-Chor!
Unser Jubiläumskonzert ist am
7. Juli um 20.00 Uhr
im Festsaal des Theaters Ingolstadt.
Auskunft und Anmeldung
bei G. Stoppe, Tel. 08445/331.
Ein Bus fährt um 18.30 Uhr von Gerolsbach!

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

Mai 2008

07.05.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
10.05.2008 (Samstag)	Fischessen des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
14.05.-16.05.2008 (Mittwoch-Freitag)	Fußballcamp beim FC Gerolsbach mit der Fußballschule Armin Störzenhofecker
17.05.2008 (Samstag)	Begegnungsveranstaltung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten des VdK-Orstverbandes Gerolsbach-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen
28.05.2008 (Mittwoch)	Jahreshauptversammlung Fanclub 1860 München im Gasthaus Buchberger-Kettner

Juni 2008

04.06.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
13.06.2008 (Freitag)	Jahresausflug Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach nach Landsberg a. Lech
14.06.2008 (Samstag)	Rockparty in Klenau des Burschenvereins und der Freiw. Feuerwehr Klenau-Junkenhofen
28.06.2008 (Samstag)	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner

Juli 2008

02.07.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
04.07.2008 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank im Gasthaus Breitner
05.07.2008 (Samstag)	Ausflug des MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
12.07.2008 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften und Grillfest beim Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
12./13.07.2008 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach ins Elsass
19.07.2008 (Samstag)	Sommernachtsfest Fanclub 1860 München im Gasthaus Buchberger-Kettner

August 2008

06.08.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.

Aus Vereinen und Verbänden

Information der Feuerwehr

Seit Anfang Februar ist die **Integrierte Leitstelle Ingolstadt** in Betrieb, in der für unsere Region **Notrufe** aller Art (**Feuer, Unfälle, usw.)** entgegengenommen werden.

Die Notrufnummer lautet:

112

Für das Anmelden von Oster- oder Reisigfeuer usw. bitten wir Sie, dies unter folgender Nummer in der Leitstelle Ingolstadt zu tun

0841/14254-112

Ihre Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Übungsplan

Mittwoch, 21.05.2008, um 19.30 Uhr 2.+3. Gruppe
Atemschutzübung
Mittwoch, 28.05.2008, um 19.30 Uhr 1.+4. Gruppe
Beginn Leistungsabzeichen

FC Gerolsbach

Fußball-Spielplan Mai 2008

Jetzt wird es spannend! Beide Herren-Seniorenmannschaften spielen um das Erreichen der Tabellenspitze mit. Macht die Erste des FCG in der Kreisklasse das Rennen und schließt als Erster ab, oder muss er wie im letzten Jahr in die Relegation? Seien Sie dabei! Unterstützen Sie unsere Aktiven! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Der FCG ist an vier Spielgemeinschaften (SG) beteiligt: Mädchen (C und B) und männliche A-, B- und C-Jugend. Zur Rückrunde spielen die Mädchen in Aresing, die B-Jugend in Weilach, die C-Jugend in Gerolsbach und die A-Jugend in Gerolsbach.

Stand: 24.04.2008

Do, 01.05.
14:30 **FCG Damen** – SC Feldkirchen

Fr, 02.05.
18:00 **D** – SG Mauerbach
18:00 SC Ried/Neuburg – **(SG) B-Mädchen**
18:00 SV Mering 2 – **F2**

Sa, 03.05.
10:00 **E2** – FC Stätzling 2
11:00 **E1** – SV Steingriff
11:30 SC Oberbernbach – **F1**
12:00 **F3** – SF Friedberg 3
13:00 (SG) SSV Alsmoos-Petersdorf – **C**
13:15 **FCG2** – Türkspor Aichach 2
14:30 (SG) WF Klingen – **(SG) B**
15:00 SV Echsheim-Reicherstein – FCG **Damen**
15:30 Türkspor Aichach – **FCG1**
15:30 (SG) TSV Dasing – **(SG) A**

Fr, 09.05.
19:00 **AH** – Steinkirchen

Sa, 10.05.
13:00 SV Kleinerdlingen – **(SG) C-Mädchen**
14:00 **(SG) B-Mädchen** – SC Mühlried

So, 18.05.
10:30 BC Aresing – FCG **Damen**

Sa, 24.05.
15:30 **(SG) B** – BC Aresing

So, 25.05.
10:30 FCG **Damen** – SV Wagenhofen-Ballersdorf
13:15 SG Mauerbach 2 – **FCG2**
15:00 SG Mauerbach – **FCG1**

Fr, 30.05.
19:00 **AH** Ecknach
17:30 FC Affing – **C**

Sa, 31.05.
10:00 TSV Aindling 2 – **E2**
10:00 **F2** – SC Oberbernbach 2
10:00 TSV Dasing 3 – **F3**
11:00 **F1**– TSV Dasing

11:00 TSV Sielenbach – **E1**
12:30 FC Schrobenhausen – **D**
14:00 **(SG) B-Mädchen** – FC Zell-Bruck
15:30 **(SG) C-Mädchen** – SV Wechingen
15:30 TSV Kühbach – **(SG) B**
17:00 SV Karlshuld – FCG **Damen**

F1 gewinnt Hallenturnier in Schrobenhausen
Die F1-Jugend hat am 16.03. das Hallenturnier in Schrobenhausen klar für sich entschieden. Am Ende standen 18:2 Tore und 16 von möglichen 18 Punkten auf der Habenseite. Mit kleinen Anfangsschwierigkeiten startete die F1 in das Turnier, jedoch steigerte sie sich von Spiel zu Spiel. Für den Sieg ausschlaggebend war es, dass die F1 starken Mannschaften wie den BC Aichach und den VfR Neuburg spielerisch überlegen war. Zusätzlich war die Leistung des Torwarts Philipp Caspar, der zum besten Torwart des Turnieres ausgezeichnet wurde, und seiner Vordermannen tadellos. (Bericht und Foto: Gerhard Jahnke)

FCG vermietet Vereinsheim für Feiern
Feiern Sie Ihren Geburtstag oder andere Ehrentage und Anlässe doch einmal in den Gasträumen des FCG-Vereinsheims. Dort stehen Ihnen großzügige, modern und technisch gut ausgestattete Räumlichkeiten für bis zu 90 Personen zur Verfügung (inklusive behindertengerechte Toilette).
Für Kindergeburtstage gelten besonders attraktive Mietkonditionen – und als Schmankerl die Möglickeit, den Gymnastikraum für den sportlichen Teil eines Geburtstags zu nutzen. Einzelheiten über das Angebot erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden, Michael Schwertfirm, Tel. 777.

300. Spiel von Michaela Schaipp
Am 13.4.2008 war es so weit: Michaela Schaipp trat zum 300. Spiel für die Damenmannschaft des FCG an. Vor dem Spiel gegen Waidhofen konnte sie die Glückwünsche des 1. Vorsitzenden, Mike Schwertfirm, und des Trainers, Sebastian Schmid entgegennehmen. Auch von dieser Stelle aus: Herzlichen Glückwunsch, Micki, auf die nächsten 300 Spiele! (Foto: Anton Ponta; HK)

Schuhhaus Schmid unterstützt Damenmannschaft
Das Schuhhaus Schmid, Inhaber Andreas Schmid, hat der Damenmannschaft einen kompletten Satz Trikots überreicht. Die Damen und der Verein bedanken sich ganz herzlich mit diesem Foto. (Foto: Anton Ponta)

Vorbereitungen für das Blütenfest laufen auf Hochtouren

Hallenfest mit Inflagranti
Das Gerolsbacher Blütenfest, welches am 3. und 4. Mai auf dem Gelände des Sonnleiten-Hofs stattfindet, stand im Mittelpunkt der Frühjahrsversammlung des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereines. Der erste Höhepunkt wird dabei am Samstagabend, 3. April das Hallenfest mit der Band Inflagranti sein. Am Sonntag, 4. April findet nach dem Empfang der Vereine um 10 Uhr der Festgottesdienst statt und ab 14 Uhr bewegt sich der Blütenumzug durch die Straßen Gerolsbachs. Vorsitzender Michael Maurer appellierte deshalb auch nochmals an alle Bürger und Vereine, mit Blütenwägen am Umzug teilzunehmen, damit es wieder ein Fest der Bürger für die Bürger wird. In seinen Tätigkeitsbericht ging der Vorsitzende noch auf die anderen Aktivitäten des Vereines ein und informierte über die Aktionen des vergangenen Jahres. So wurde unter anderen eine Party veranstaltet und am Ferienpass teilgenommen. Nach Grußworten der Blütenkönigin Christiane Popfinger wurde es erstmal formell und Karin Wärmann wurde ohne Gegenstimmen zur neunen Kassiererin gewählt. Gemeinsam mit der Blütenkönigin konnte Michael Maurer und Benedikt Demmelmair zahlreiche Mitglieder ehren und Urkunden überreichen. So wurde das goldene Abzeichen des Landesverbandes an Elisabeth Bayer und Josef Menzinger verliehen. Mit der silbernen Anstecknadel des Bezirksverbandes wurde Katharina Betzenhofer, Franz Hirsch, Vorsitzenden Michael Maurer, Renate Niedermeier, Martin Schaipp, Hans Schneider und Rosa Schreiner geehrt. Ein besonderer Dank galt Ferdinand Bayer und Johann Knöferl für 50 Jahre Treue zum Verein. Den Vortrag des Abends gestaltete Gärtnermeister Georg Roth zum Thema Beet- und Balkonpflanzen. Er ging dabei auf die richtige Pflege der Pflanzen ein, betonte die Wichtigkeit einer formstabilen Erde und des geeigneten Standortes, erklärte das richtige Düngen und Gießen, informierte über die wichtigsten Pflanzen und stellte verschieden Pflanzbeispiele für Balkon und Garten vor. Den Abschluss bildete wieder die große Blumentombola, bei der jedes Los gewann.

Michael Maurer (2.v.r.) und Benedikt Demmelmair (r.) ehrten gemeinsam mit Blütenkönigin Christiane Popfinger langjährige Mitglieder.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.

FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Hauptversammlung Krieger- u. Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Alter Vorstand bleibt im Amt

Am 29. März fand die jährliche Mitgliederversammlung des Krieger- u. Soldatenvereins Gerolsbach e.V. statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung standen der Rechenschaftsbericht und die Neuwahl des Vorstandes. Leider hatten nur wenige Mitglieder den Weg zum Gasthof Breitner gefunden. Dennoch war die Versammlung nach § 11 der Satzung beschlussfähig.

Nach der Begrüßung gedachte die Mitgliederversammlung unserer im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Kameraden Xaver Augustin, Josef Schwertfirm, Franz Felber und Christian Wintermayr. Es folgte die Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.03.2007. In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte der 1.Vorstand, Bernd Ulrich, an die Aktivitäten im Jahr 2007 um anschließend einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben 2008 und 2009 zu geben. Das wichtigste Unternehmen in 2009 ist eine 4-tägige Reise in die alte polnische Königsstadt Krakau. Der geplante Termin ist Donnerstag der 21.Mai 2009 (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag den 24.Mai 2009. Da der Verein in 4 Jahren sein 150-jähriges Bestehen feiert und nur wenig Informationen aus der Geschichte des Vereins vorhanden sind, bat er bei dieser Gelegenheit die anwesenden Mitglieder um Mithilfe bei der Beschaffung von Unterlagen in Wort und Bild aus der Geschichte des Vereins. Nun aber zurück zum Rechenschaftsbericht. Nach dem 1.Vorstand trug der Schatzmeister Werner Stanglmaier seinen Kassenbericht vor. Er konnte mit Recht darauf verweisen, dass Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2007 ausgeglichen sind und dass der Verein über eine solide finanzielle Grundlage verfügt. Der schriftlich vorgelegte Bericht der Kassenprüfer Georg Dick und Johann Sieber bescheinigten W. Stanglmaier eine korrekte Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Dieser Empfehlung folgte die Mitgliederversammlung einstimmig. Sodann wurde Josef Menzinger zum Wahlleiter gewählt und er übernahm die Durchführung und Leitung der anstehenden Neuwahl des Vorstandes und des Prüfungsausschusses.

(von links nach rechts): H. Pommé, W. Standlmaier, J. Rist, B. Ulrich, M. Nießl, B. Ulrich

Die Ergebnis der Wahl war: Der bisherige Vorstand bleibt im Amt. Im Einzelnen: 1.Vorstand – Bernd Ulrich; 2.Vorstand – Josef Rist sen.; Schatzmeister – Werner Stanglmaier; stv. Schatzmeister – Christian Wintermayr; Schriftführer – Brigitte Ulrich; Beisitzer – Heinrich Pommé, Manfred Nießl und Georg Demmelmeir; Prüfungsausschuss – Johann Sieber, Georg Dick und Josef Ecker.

Als letzter Tagesordnungspunkt wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit und ihre Verdienste um den Verein geehrt: Die Treuenadel erhielten: für 20 Jahre Otto Brandstetter; für 30 Jahre Georg Demmelmair u. Xaver Ostler; für 35 Jahre Josef Ostermeier, Richard Sandbichler, Günther Stoppe u. Georg Unterreiner; für 40 Jahre Ernst Finkenzeller u. Johann Kaiser. Das Treuekreuz in Gold für 50 Jahre erhielt Jakob Schmid; mit dem Ehrenkreuz in Bronze wurde Anton Seitzmair und mit der Ehrennadel in Gold wurde Benedikt Breitner ausgezeichnet. Mit den Ehrungen und dem Dank des Vorstandes an die anwesenden Mitglieder für ihre Teilnahme und an die Fahnenträger, Fahnenbegleiter sowie die Mitglieder der Vorstandschaft endete die diesjährige Mitgliederversammlung.

(von links nach rechts): B. Breitner, E. Finkenzeller, A. Seitzmair, X. Ostler, B. Ulrich

Kanonier gesucht!!!!

Der Krieger- u. Soldatenverein braucht dringend einen neuen Kanonier für seine Salutkanone!

Interessenten werden gebeten, sich mit dem Vorstand Bernd Ulrich, Riederner Äcker 8, Tel.: 08445/1531, Fax: 1521, e-mail: BerndUlrich42@gmx.de in Verbindung zu setzen. DieVoraussetzungen sind:

- Der Interessent sollte „Herr seiner Zeit“ sein. Das heißt, er sollte auch an Wochentagen verfügbar sein.
- Er muss bereit sein, an einem 1-tägigen Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises teilzunehmen.
- Der Interessent muss mindestens 16 Jahre und er sollte nicht älter als 55 Jahre alt sein.

Der Verein übernimmt alle Ausbildungskosten und evtl. anfallenden Gebühren. **Nochmal: Interessenten bitte melden!!!!**

Katholische Frauengemeinschaft

Dekanatsfrauentag in Scheyern

Die Frauen der kfd Scheyern waren Gastgeber für den Dekanatsfrauentag und luden die umliegenden Pfarrgruppen Ilmmünster, Hohenkammer und Gerolsbach ein. 15 Frauen aus Gerolsbach machten sich auf den Weg und feierten den gemeinsamen Gottesdienst zum Thema: „Lebenswege“ in der Basilika, den Pater Markus der Präses von Scheyern und Gerolsbach zelebrierte.In seiner Predigt ermutigte er alle Frauen über ihren Lebensweg nachzudenken. Jeder Lebensweg ist anders und kann ein Pilgerweg zu Gott sein. Auch das Thema des Gottesdienstes zog sich durch das anschließende Referat, das die Bildungsreferentin der kfd-München Frau Verena Meurer an den Titel des Bestseller-Buches von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“, meine Reise auf dem Jakobsweg, im Seminarsaal abhielt. Der Autor schilderte auf unterhaltsame Weise seine Erfahrungen auf dem 600 km langen Pilgerweg. Sehnsucht, Erneuerung für Geist und Seele, um zur inneren Ruhe zu kommen und die Gottesbegegnung veranlassen viele Menschen sich seit jeher auf Pilgerreise zu begeben. Da sich nicht jeder auf den Jakobsweg begeben kann und möchte erzählte Frau Meurer auch noch über andere Pilgerziele. Für alle Frauen war es wieder ein interessanter Abend im Kreise der anderen Pfarrgruppen im Dekanat.

Der Einladung zur Willkommensfeier für unsere Vroni Demmelmair am 12. April folgten viele Frauen und Hanni Menzinger brachte in liebevollen Worten Dank und Wertschätzung für unsere langjährige Kassiererin zum Ausdruck und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Alle brachten Freude und Frohsinn mit, so dass es ein schöner unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wurde

Die katholische Frauengemeinschaft feierte mit Vroni Demmelmair im Pfarrheim

Maiandacht in Eisenhut: Montag, 19. Mai 2008
Aus Termingründen muss die Maiandacht um eine Woche vorverlegt werden. Wir laden alle zum Mitfeiern und Mitsingen recht herzlich in unsere Filialkirche nach Eisenhut ein. Musikalisch wird die Maiandacht von der Gerolsbacher Saitenmusi gestaltet. Anschließend treffen wir uns alle im Gasthaus Buchberger-Kettner zum gemütlichen Beisammensein.

Jahresausflug nach Landsberg/Lech.
Der diesjährige Ausflug der kfd ist nach Landsberg am Lech geplant. Abfahrt am Freitag, 13. Juni 08 um 8.00 Uhr am Parkplatz hinter dem Gasthaus Post. 10.00 Uhr Stadtführung, Mittagessen und um 14.10 Uhr Schifffahrt nach Herrsching (Möglichkeit zum Kaffee trinken) Kirchenführung in Kloster Andechs, Brotzeit. Anmeldung baldmöglichst bei V. Demmelmair, Tel: 1243 oder B. Bergmann, Tel: 1380.

Frauenchor Gerolsbach

Ausflug ins Elsass, 12. – 13. Juli 2008
1. Tag: Abfahrt in Gerolsbach um 5:30 Uhr. Anreise nach Straßburg über Stuttgart-Karlsruhe.
Stadtführung durch die elsässische Metropole und Europastadt. Das Stadtbild wird geprägt vom gotischen Münster, altdeutschen Fachwerkhäusern und französischen Palästen.
– Mittagspause – Fahrt entlang der elsässischen Weinstraße, vorbei an romantischen und blumengeschmückten Weindörfern. – Kaffeepause – Weiterfahrt nach Endingen zum Hotel Kaiserstuhl. Zimmerverteilung mit anschließendem Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir über Breisach nach Colmar, das im Herzen des Elsass liegt. Ohne Übertreibung kann man feststellen, dass Colmar die elsässischte aller Städte der Region ist. Auch finden wir dort das Musee d'Unterlinden, in dem der berühmte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald zu sehen ist. Alte Zunftviertel, so auch das liebevoll restaurierte Bilderbuchviertel Petite Venise, laden zum Verweilen und Probieren der elsässischen Spezialität – dem Flammkuchen ein. Anschließend Heimfahrt mit gemeinsamen Abendessen in einer bekannten Wirtschaft.

Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus. Übernachtung mit Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel Kaiserstuhl. Stadtführung in Straßburg und in Colmar. Reiseleitung für die Fahrt entlang der elsässischen Weinstraße. Preis pro Person 120,– Euro (EZ-Zuschlag 15,– Euro)
(Preis gültig ab 40 Personen)

Anmeldung ab sofort bis spätestens 01.07.2008 bei Claudia Wicker Tel.: 08445-911 429

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**

HECHINGER GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
Recycling Beratung Service
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Pennello e.V. nimmt gemeinsam mit der Grundschule Gerolsbach, sowie den Kindergärten Regenbogen und Villa Kunterbunt am Weltkindermaltag der Fa. Staedtler teil. Alle Erlöse gehen an die Kinderhilfsorganisation „Save the children", die Bildungsprojekte für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten fördert.
Wir laden alle Interessierten herzlich ein! Sie können fröhliche Bilder, auf Leinwänden gemalt, erwerben, an denen Sie viel Freude haben werden und gleichzeitig einen guten Zweck damit unterstützen.
Das Workshopprogramm von Pennello e.V. für das 1. Halbjahr 2008, sowie Informationen rund um Pennello und eine Bildergalerie finden Sie auf unserer homepage www. Pennello.de.
Derzeit sind alle Kurse ausgebucht. Ab Juni finden Sie dort das neue Herbst/Winterprogramm.

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Donnerstag, 08.05.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,– Euro, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Freiluftsaison eröffnet
Am 13. April startete der Tennisclub Gerolsbach mit einem Brunch in die neue Saison. Bei wunderschönem Frühlingswetter fanden sich doch etliche Tennisspieler ein, um zum ersten Mal wieder unter freiem Himmel, den Tennisschläger in die Hand zu nehmen. Bis in den frühen Abend herrschte reger Betrieb auf und am Platz. Den Anwesenden hat es sehr gut gefallen, und wir werden im Juni/Juli ein ähnliches geselliges Beisammensein anbieten. Auch dann würden wir uns über Besucher freuen, die bislang nichts mit Tennis zu tun hatten.

Start in die Punkterunde
Am 1. Mai beginnt die Punkterunde für die beiden Juniorinnen-Mannschaften, an diesem Tag würde sich insbesondere die Juniorinnen-II Mannschaft über zahlreiche Besucher freuen. Zwei Tage später, am 3. Mai, findet schon das zweite Match für die Juniorinnen statt- Dieses Mal spielt die erste Mannschaft des TC-Gerolsbach zu Hause. Die Spiele beginnen jeweils um 9.00 Uhr.

Kinder- und Jugendtraining
Das Kinder- und Jugendtraining hat bereits begonnen. Neuanmeldungen nehmen wir aber gerne weiterhin entgegen.

Schnuppertennis
Im schönen Monat Mai planen wir ein Tennis-Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 15 Jahren. Nähere Informationen geben wir noch bekannt.

Obst- und Gartenbauverein Alberzell

Sein zweites Osterbacken für Kinder veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Alberzell e.V. im Sportheim der SG Alberzell am Samstag, den 15.03.08. Fünfzehn Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren waren mit vollem Eifer bei der Sache, Rührteig herzustellen und in Osterbackformen zu füllen. Nach dem Backen war es natürlich selbstverständlich,

dass die kleinen Bäcker ihre Kunstwerke sofort einem Test unterzogen. Hierzu gab es wieder Kakao zu trinken. Anschließend wurde ein Quarkölteig mit Mandarinenstücke von den Kindern hergestellt. Aus diesem formte nun jedes Kind zwei verschieden große Kugeln. Diese wurden dann in Tontöpfe gelegt und in den Ofen zum Backen geschoben.
Das entstandene Backwerk wurde nun noch mit Schnabel und Schwanz aus Pappe versehen und ein Kranz aus Bast um den Tontopf gebunden. Siehe da, ein kleines Küken schaute aus seinem Nest. Nach knapp drei Stunden war es dann schon wieder so weit, dass die Bäcker von ihren Eltern abgeholt wurden. Voller Stolz präsentierten Sie die Kunstwerke. Zum Abschied gab es dann noch für jeden ein kleines Osternest mit Süßigkeiten. Die Kinder und Betreuer hatten viel Spaß und freuen sich auf ein nächstes Mal.

Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Ringstraße 9 , 85302 Gerolsbach, Tel. 08250 1572
E-Mail: RFV.Alberzell@t-online.de

Gelungener „Tag der offenen Tür“ beim RFV Alberzell e. V.

Herrliches Frühlingswetter lockte dieses Jahr wieder viele Besucher nach Alberzell. Beim 13. „Tag der offenen Tür“ präsentierte sich der Reit- und Fahrverein Alberzell e. V. neu.
Die erstmals veranstaltete GHP (Gelassenheitsprüfung) nutzten 26 Teilnehmer aus Alberzell und Umgebung um das Verhalten ihrer Pferde in alltäglichen Situationen zu testen. Zu diesem Zweck war ein Parcours mit 10 Stationen aufgebaut, den die Pferdeführer mit ihren Pferden innerhalb von fünf Minuten absolvieren mussten.
Die Richterin Michaela Hörmann vergab einmal die Note 1 und viermal die Note 2. Dafür erhielten die Teilnehmer jeweils eine Urkunde und eine Schleife. Für die Note 3 wurden weitere 10 Urkunden übergeben.

Von den sieben Mitgliedern des RFV Alberzell e. V., erreichte Susanne Salvamoser mit ihrem Pferd Scalett als beste Bewertung die Note 2.
Am Nachmittag nahmen viele Kinder die Gelegenheit wahr, sich von Vereinsmitgliedern kostenlos auf den Pferden führen zu lassen.
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Gerichte vom Grill fanden großen Anklang, ebenso die von Vereinsmitgliedern selbstgebackenen Kuchen.
Am Ende der Veranstaltung stand fest, dass es ein rundum gelungener „Tag der offenen Tür“ war.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Am Pfingstsonntag, dem 11. Mai findet heuer das traditionelle Fußballspiel der ledigen gegen die verheirateten Singenbacher statt. Mitspielen darf jeder Interessierte. Austragungsort ist der Sportplatz in Singenbach. Bereits zu Mittag gibt’s Gegrilltes. Nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Die ganze Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist Fronleichnam.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt’s im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings ist jeweils um 20:00 Uhr, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren.

Mittwoch, 07.05., 14.05., 21.05., 28.05.
Donerstags im Rahmen des Damenschießens, 22.05., 19.06., 24.07., 18.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Rundenwettkampf

Auch die Luftgewehrschützen haben nun ihre Rundenwettkämpfe beendet. Mit dem Ergebnis des letzten Kampfes konnte sich unsere 2. Mannschaft mit Albert Zaindl, Jürgen Moser, Sebastian Pappberger und Karin Aschbichler den ersten Platz in der Gauoberliga sichern. Der Kampf wurde mit 3 Ringen gewonnen, das bedeutete bei Punkte-Gleichstand einen Ring-Vorsprung von nur 41 Ringen über die gesamte Saison für unsere 2. Mannschaft. Nun hängt es von den Aufstiegskämpfen zur Bayernliga am 25. Mai ab, ob unsere 2. Mannschaft sogar in die Bezirksliga aufsteigen kann.
Ähnliche Erfolge konnten die restlichen Mannschaften leider nicht feiern, die meisten platzierten sich doch in der zweiten Hälfte des Teilnehmerfeldes der jeweiligen Klassen. Nichtsdestotrotz werden dennoch alle Mannschaften den Klassenerhalt geschafft haben, auch wenn es bei einigen recht knapp ist.
Einige sehr gute Platzierungen konnten wir bei den Einzelschützen erreichen. Insgesamt nahmen an den Rundenwettkämpfen im Schützengau Schrobenhausen 625 Schützen teil. Unter dieser hohen Teilnehmerzahl konnten sich zwei unserer Schützen unter den Top 10 platzieren, Albert Zaindl auf Platz 6 und Jürgen Moser auf Platz 8. Mit Sebastian Pappberger auf Platz 19 und Karin Aschbichler auf Platz 21 kamen somit alle Schützen der 2. Mannschaft unter die Top 25.
Ein Schütze schaffte es auch noch unter die 5 besten seiner Klasse. Eine unglaubliche Leistungssteigerung erlebte Thomas Koller, der mit einem Schnitt von 356,8 Ringen in seiner Klasse den 2. Platz errang.
X-AntiVirus: checked by AntiVir MailGuard (Version: 8.0.0.18; AVE: 8.1.0.32; VDF: 7.0.3.208)

Riesenerfolg

Eine Schützin unseres Vereins, die mittlerweile für einen Verein aus München in der Bundesliga schießt, konnte bei zwei Veranstaltungen wahrlich hervorragende Ergebnisse erzielen. Mit 396 Ringen war Silvia Rachl die beste Einzelschützin beim DSB-Pokalschießen im nordrhein-westfälischen Kevelaer, nahe der holländischen Grenze. Dieser Wettbewerb ist vergleichbar mit dem DFB-Pokal im Fußball!
Im heimatlichen Hochbrück, auf der Olympia-Schießanlage, konnte sie ähnliche Erfolge feiern. Mit 394 Ringen war sie die beste Einzelschützin mit dem Luftgewehr. Aber nicht nur in dieser, ihrer Paradediszipin, sondern auch mit dem KK-Gewehr sicherte sich sich noch zwei 1. Plätze und einen 2. Platz.
Ihr Kommentar „… eigentlich wollte ich aber 4-mal ganz oben stehen …“ lässt für die Zukunft sicher noch viele ähnliche oder sogar größere Erfolge erwarten.

Gau-Damenschießen

Mit bewährter Routine und großem Einsatz haben unsere Damen das diesjährige Gau-Damenschießen am Montag, den 21.04.2008, ausgerichtet. Die Stände waren lange belegt, da sehr viele Schützendamen aus dem Gau den Weg nach Singenbach in unser schönes Schützenheim gefunden haben. Alle waren mit den sehr guten Schießbedingungen und mit der guten Betreuung und Bewirtung zufrieden.
Über die Erfolge unserer Schützendamen wird in einer der nächsten Ausgaben hier berichtet.

Sauschießen
Die Frühjahrstermine für das Sauschießen sind vorbei. Während der Wettkampfpause im Sommer kann nur im Rahmen des Damenschießens am Sauschießen teilgenommen werden.
Aber es haben schon viele an den Schießabenden teilgenommen und wenn im Herbst die nächsten Termine bekanntgegeben werden, dann wird es sicher wieder viele Schützen geben, die sich für die Sauessen oder sogar für einen der Sachpreise qualifizieren.

Termine

04.05.2008	Blütenfest, Gerolsbach
06.07.2008	Fahnenweihe, Steingriff

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Dieter Brunn
Sanitätshaus & Orthopädietechnik
Joseph-Fraunhofer-Str. 9 · Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
Engagement im Dienst Ihrer Gesundheit
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Generationswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Strobenried

Kommandant Georg Ottinger legte Amt nach zwölf Jahren nieder
Strobenried (hvo) Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Strobenried fand unlängst im Gasthaus Dafelmair statt, und immerhin 48 Mitglieder (darunter 37 Aktive und 11 Passive) wollten wissen, was im vergangenen Jahr alles passierte und auch neue Kommandanten wählen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Filialkirche St. Leonhard für die verstorbenen Mitglieder traf man sich im Saal der Gastwirtschaft und der amtierende Vorstand Werner Kohl begrüßte die Gäste, Gerolsbachs 3. Bürgermeister Rudolf Lönner sowie Kreisbrandmeister Armin Wiesbeck und die erschienenen Mitglieder. Danach legte er seinen Tätigkeitsbericht vor: die Fußwallfahrt nach Maria Beinberg, das Wein-, Stadel- und Drescherfest, welche alle sehr gut besucht waren und von der Nachfeier für die fleißigen Arbeiter. Kohl schloss mit einem Dank an alle Aktiven und alle Helfer, die das Vereinsleben erst ermöglichten, besonderer Dank ging an Erich Ziegltrum, der das Feuerwehrhaus und die Außenanlagen bestens in Schuss hält.
Kommandant Georg Ottinger berichtete über die Einsätze der Strobenrieder Wehr, über die neun Übungen, die Abnahme des Jugendleistungsabzeichens, das Watturnier und die Teilnahmen an einer Großübung und an der Aktion „Discofieber“. Ottinger gab danach seinen Rücktritt bekannt – nach sechs Jahren als 2. Kommandant und 12 Jahren als 1. Kommandant. Ottinger dankte in bewegten Worten allen, die ihn in dieser langen Zeit nach Kräften unterstützt hatten.
Der Kassenbericht des ebenfalls ausscheidenden Georg Huber war von einem überaus erfreulichen Plus in der Kasse gekennzeichnet. Die Prüfer bescheinigten dem Kassier eine hervorragende und saubere Arbeit. Darauf folgte das Grußwort des 3. Bürgermeisters Rudolf Lönner, der die Wichtigkeit einer lokalen Feuerwehr betonte, den Feuerwehrlern dankte und die weitere gute Unterstützung durch die Gemeinde versprach. Dann wurde von ihm auch gleich die – einstimmig angenommene – Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen. Der Kreisbrandmeister des Landkreises Pfaffenhofen, Armin Wiesbeck, stellte fest, dass der Nachwuchs, also die jungen Feuerwehrleute, sehr wichtig sei und diese Leute auch eine gute Ausbildung erhalten sollen, damit sie allen Gefahren gewachsen sind. Ferner gab er bekannt, dass die Alarmierung zentral aus Ingolstadt erfolge und über die 112 – ohne Vorwahl – zu erreichen ist. Unter der Führung von Rudolf Lönner sowie Erich Ziegltrum und Fritz Weinbauer erfolgten dann die Wahlen. Während die beiden Kommandanten schriftlich gewählt wurden, erfolgten die restlichen Wahlgänge per Akklamation. Der neu gewählte 1. Kommandant Martin Winter jun. nahm sein Amt aber erst an, als ihm mit Dieter Ottinger ein ebenfalls junger 2. Kommandant zur Seite gestellt worden war.
Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus Werner Kohl (1. Vorsitzender), Helmut Wenger (2. Vorsitzender), Michael Göttler (Schriftführer), Ramona Mahl (Kassenwart) sowie den Ausschussmitgliedern Wolfgang Demmelmeier, Jakob Gruber, Benjamin Kohl, Manfred Kohl, Dieter Ottinger, Josef Steger und Johann Stelzmüller. Die Kasse wird in Zukunft geprüft von Heinrich Ottinger und Johannes Steger. Dann gab es reichlich Dank für die ausgeschiedenen Mitglieder – neben Georg Ottinger und Georg Huber auch Heinrich Ottinger, der sechs Jahre als 2. Kommandant fungiert hatte, sowie Roland Böck, der acht Jahre Beisitzer war –; danach wurden noch die nächsten Termine angesprochen: Maifeier, Wallfahrt, Stadelfest und evtl. ein Vereinsausflug. Zum guten Schluss bat der alte und neue Vorsitzende um Mithilfe bei den anstehenden Arbeiten am Feuerwehrhaus.

Hinten von links: Josef Steger, Johann Stelzmüller, Wolfgang Demmelmeier, Manfred Kohl, Benjamin Kohl, Michael Göttler (Schriftführer), Helmut Wenger (2. Vorsitzender), Werner Kohl (1.Vorsitzender). Vorne sitzend von links: Dieter Ottinger (2. Kommandant), Martin Winter jun. (1. Kommandant), Ramona Mahl (Kassenwart), Jakob Gruber

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren: Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

Unser Vertrauensmann:

Michael Leinthaler

Am Anger 25
85298 Scheyern
Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

*** Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:** Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Ford Erich Knorr

Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile
Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
TÜV und AU für alle Fahrzeugtypen

Pfaffenhofener Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**